

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 68.

Sonnabend den 9. März.

1867.

Bekanntmachung,

die Verpachtung der Restauration und des Café im neuen Stadttheater betr.

Die im Neubau des hiesigen Stadttheaters zu einem Café und zu einer Restauration bestimmten Localitäten sollen nach Maßgabe der vorliegenden Grundrisse schon jetzt an den Meistbietenden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder sonstigen Entschliebung verpachtet werden.

Als Licitationstermin haben wir den 26. März d. J., Vormittags 11 Uhr anberaumt.

Die auf diese Pachtung Reflectirenden werden aufgefordert, sich zu diesem in der vormaligen Richterstube (Rathhaus 1. Etage) abzuhaltenen Termine einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen. Der Schluß des Termins erfolgt, sobald nach vorheriger Umfrage unter den Anwesenden keine Gebote mehr gethan werden.

Die Pachtbedingungen so wie das Verzeichniß der Pachtobjecte können bei uns eingesehen werden.

Leipzig, den 7. März 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 1. December v. J. bis mit resp. 5. Januar d. J. allhier in der Albertstraße, Brandvorwerk, Braustraße, Burggasse, Eisen-, Emilienstraße, Flogplatz, hohe Straße, Königsplatz, Lützowstraße, Münzgasse, Obstmarkt, Peterssteinweg, Pleißengasse, Sidonien-, Sophien-, Schletterstraße, an der Wasserkunst, Zeiger Straße und vor dem Zeiger Thore einquartiert gewesene Königlich Preussische 7. Brandenburgische Infanterie-Regiment Nr. 60 kann in den nächsten 2 Tagen bei uns erhoben werden. Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 8. März 1867.

Das Quartier-Amt.
Dr. Lippert-Dähne. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Zur Dammschüttung der neu herzustellenden Pfaffendorfer Straße wird Schutt angenommen und das mindestens 8 Cubikellen haltende Fuder mit 6 Rgr. vergütet. — Leipzig, den 3. März 1867.

Des Rathes Bau-Deputation.

Reichstag des Norddeutschen Bundes.

In der Sitzung des Reichstags am 6. März wurde auch die Wahl des Leipziger Abgeordneten Geh. Rathes v. Wächter bemängelt. Der Referent, Graf Bethusy-Huc, berichtet, daß gegen dieselbe kein Protest erhoben, wohl aber von dem Specialreferenten in der Abtheilung ein Bedenken vorgetragen worden sei, das eine längere Debatte veranlaßt habe. Es haben nämlich die Wahlzettel nicht, wie §. 4 a linea 2 der sächsischen Wahlverordnung und §. 8 des sächsischen Wahlgesetzes vorschreibt, nach geographisch gebildeten Wahlbezirken abgegeben werden müssen, sondern es sind vom Leipziger Stadtrath sämmtliche Wähler nach dem Alphabet geordnet und je nach dem Zahlenergebnisse in der Reihenfolge des Alphabets in 6 gleiche Bezirke getrennt worden, die man bei dem Umfange der Stadt Leipzig ziemlich in das Centrum der Stadt gelegt hat. Nun hat in der Abtheilung eine Minorität von 11 gegen 14 Stimmen behauptet, daß hierdurch die Vorschrift des Gesetzes beeinträchtigt worden sei, wonach allen Wählern die Ausübung ihres Wahlrechts gleichmäßig gewährleistet werde. Viele Wähler hätten vermöge des Anfangsbuchstabens ihres Namens einen weitem Weg zum Wahllocale zu machen gehabt, als sonst bei geographischer Eintheilung stattgefunden hätte; manche hätten sich von der Ausübung des Wahlrechts dadurch abgehalten gesehen. Die Majorität der Abtheilung hat aber diese Gründe nicht als erheblich erachtet; bei der Wahl habe eine sehr lebhafteste Theilnehmung geherrscht; wäre wirklich von der Bevölkerung Leipzigs dies als Benachtheiligung empfunden worden, so wären Proteste nicht ausgeblieben. Es sei ferner Gewicht zu legen auf die Ausführung des Wahlcommissars, der entwickelt habe, daß er bei der Kürze der Zeit entweder keine neuen Listen hätte ausfertigen können oder aber die gesetzliche Frist, in welcher die Listen zum öffentlichen Einsichten auszuliegen haben, nicht hätte innehalten können. Die Majorität trägt daher darauf an, über alle diese Bedenken als formell hinwegzugehen und die Wahl v. Wächters zu genehmigen. Der Reichstag beschließt dies auch einhellig, nachdem sich zu der eröffneten Debatte Niemand zum Worte gemeldet hatte.

— Zwischen der conservativen Fraction einerseits und der national-liberalen andererseits hat sich eine Mittel-Fraction von 25 Mitgliedern gebildet, bestehend aus preussischen altliberalen und

einigen sächsischen, kurhessischen und oberhessischen Abgeordneten, darunter v. Gerber, Graf Solms-Laubach, Baron Schenk, v. Schweinsberg und Baron Rabenau. Die Fraction wird bei numerischer Stellung der Gegenparteien vielfach die Entscheidung geben.

Verschiedenes.

* Leipzig, 8. März. Nach einer Correspondenz der D. Allg. Ztg. aus München hat die Herzogin Karl Theodor, geborene Prinzessin von Sachsen (Sophie, Tochter des Königs Johann) heute früh um 9 Uhr die Sterbesacramente erhalten. Sie war vor einiger Zeit schon erkrankt.

w. Leipzig, 8. März. (Universitätsgericht.) Wegen Erkrankung des Hofrath Dr. jur. Morgenstern, Universitätsrichter und Deputirter beim städtischen Polizeiamt, ist der Universitätssecretair Commissionsrath Dr. jur. Böttger zeitweilig in das Collegium getreten. Den Vorsitz des Universitätsgerichts führt eigentlich der Rector Magnificus, und da dieser jetzt auf dem Reichstage zu Berlin abwesend ist, der Exrector Domherr Dr. Kahnis. Die dritte Stelle in dem Gerichte, die eines Beisitzers, bekleidet Prof. Dr. Erdmann.

y Leipzig, 8. März. (Das Räthsel von Dr. jur. Schelchers Tod.) Nach Privatnachrichten erklärt man sich in den engern Gesellschaftskreisen Dresdens den allem Anscheine nach durch Selbstmord erfolgten Tod des Advocaten Dr. jur. Albert Schelcher folgendermaßen: Schelcher lebte in den geordnetsten Vermögensverhältnissen, war sogar Hausbesitzer und galt für gut situiert. In der letzten Zeit scheinen aber verschiedene überstürzte Heirathsanträge, die er in Dresden an Damen der hohen Finanzwelt gestellt und auf die er eben so viele Abweisungen erfahren hatte, sein Gemüth verdüstert zu haben. — Man erzählt sich, daß er gerade am Mittag des Tages, welches der letzte seines Lebens werden sollte, den dritten Refus erhalten hatte gerade von einer Seite her, wo er es nach den vorgängigen Aeußerungen der theiligten Familie am wenigsten erwartet haben mochte. Am 6. d. fand man seine Leiche im sog. Piephner Winkel (in der Elbe, wo sie beim Dorfe Piephen eine scharfe Biegung macht). Dr. Schelchers Selbstmord erregt das schmerzlichste Aufsehen in Dresden,

und sind gerade die höheren Stände, die mit dem Verstorbenen in der Gesellschaft „Harmonie“ vielfach verkehrten, über sein tragisches Ende schwer betreten.

† Leipzig, 8. März. Es ist Pflicht, die Aufmerksamkeit des Publicums auf einen Versicherungszweig zu lenken, der freilich nicht die allbekannte Versicherung auf den Todesfall betrifft, aber jetzt gerade für die Angehörigen des sächsischen Staates von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit ist, nämlich die Versicherung auf den Lebensfall, welche die „Aussteuer-Versicherung“ genannt wird. Die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht dürfte Manchem doch den Besitz einer genügenden Summe zur Bestreitung der Unkosten wünschenswerth machen, welche sowohl die unfreiwillige mehrjährige als auch die freiwillige einjährige Dienstzeit erfordert. Als das beste Mittel zur rechtzeitigen und sicheren Erlangung der Gelder erscheint nun die Modalität nach Tab. XVII b. der Lebensversicherungs-Gesellschaft Germania, welchen Modus auch fast alle anderen Anstalten eingeführt haben. Nach dieser Tabelle versichert z. B. der Vater sein gegenwärtig 0 1, 2 bis 5 Jahre altes Kind in der Weise, daß dasselbe 100 (200, 500 oder 1000) Thaler ausgezahlt erhalten soll, wenn es das 18. (20., 25.) Lebensjahr erreicht hat. Er hat z. B. einen jetzt 5 Monate alten Sohn; diesen versichert er in der Weise, daß demselben nach vollendetem 20. Lebensjahre die Summe von 1000 Thlr. ausgezahlt werden soll, und entrichtet dafür jährlich 33 Thlr. 10 Ngr. Erlebt der versicherte Sohn das Ende des 20. Jahres, so erhält er die stipulirten 1000 Thlr.; stirbt er früher, so erhält der Vater nach dem Tode desselben sofort die bis dahin eingezahlten Jahresbeiträge (Prämien) vollständig, nur ohne Zinsen, zurückgezahlt. Es leuchtet ein, daß diese Versicherungsart für alle Classen der Gesellschaft eine außerordentliche Bedeutung hat; möge man sich ihrer recht häufig bedienen! In Preußen werden denn auch notorisch schon seit längerer Zeit derartige Versicherungen auf den Lebensfall in nicht unbedeutendem Umfange abgeschlossen.

* Leipzig, 8. März. Irland ist im Aufstande! Der lange befürchtete, schon für vereitelt gehaltene Ausbruch eines feindlichen Aufstandes in Irland ist schließlich doch zur Wirklichkeit geworden. Ein Telegramm aus London, das wir gestern mittheilten, spricht von mehreren scharfen Gefechten, in denen zahlreiche Tode und Vermundete geblieben sind, und wenn die Depesche auch die Ueberzeugung ausspricht, es werde die Bewältigung der Insurrection in kurzer Zeit gelingen, so steht es doch außer allem Zweifel, daß man es diesmal nicht mit einem vereinzelt Putz, sondern mit einer sorgfältig vorbereiteten, die ganze Insel umfassenden Bewegung zu thun habe, zu welcher die vor einigen Wochen hier und da aufgetauchten Insurrections-Versuche nur die Einleitung gewesen sind. Näheres über die Möglichkeit der Dauer und der Tragweite der Rebellion zu sagen, ist natürlich heute noch nicht möglich. Jedenfalls wird diese Nachricht nicht verfehlen, in England einen tiefen Eindruck zu machen, und es wird dadurch namentlich die Ueberzeugung befestigt werden müssen, daß eine Verstärkung sämmtlicher gemäßigteren Elemente in der, gleich der feindlichen Frage, in socialer wie in politischer Beziehung hochwichtigen Reformfrage dringendes Bedürfnis sei.

† Leipzig, 8. März. Heute Morgen wurde unser Rosenthal nach einem in vergangener Nacht aus seinen Fesseln entwichenen eigenthümlichen Flüchtling abgeführt. Es war nämlich einem Treiber, der auf der Eutritscher Chaussee mehrere Ochsen nach der Stadt hereintransportirte, das Mißgeschick widerfahren, daß eins der Thiere in der Nähe des Gohliser Weges plötzlich wild wurde, sich von seinen Banden losriß und auf und davon trabte. Der Ausreißer nahm seinen Weg über den Exercierplatz weg nach Gohlis zu und sodann links unaufhaltsam in das Rosenthal hinein, wo er verschwand. Ihn noch in der Nacht zu suchen war nicht möglich, aber beim ersten Morgengrauen folgte man seiner Spur, die bis an die Waldstraßenbrücke und von da wieder zurück in das hintere Rosenthal führte; dennoch wollte es längere Zeit nicht gelingen, den Schlupfwinkel des Flüchtlings trotz seiner in die Augen fallenden capitalen Gestalt ausfindig zu machen. Endlich traf man ihn an einem Wehre ruhig und wohlbehalten dastehend, er ließ sich ohne Mühe wieder einfangen und seiner Bestimmung in die Stadt zuführen.

— Auf dem Raststädter Steinwege faßte man gestern Abend einen Mann ab, der sich aus einer dasigen Wirthschaft, ohne seine Beche zu bezahlen, heimlich gedrückt hatte. Die Polizei soll derartige Fälle in letzterer Zeit häufig zu verhandeln gehabt haben; auch der gestrige Zechpreller mußte dahin zur Verantwortung wandern.

— Auf dem Grimma'schen Bahnhofe enigierte gestern Abend von dem nach Leipzig bestimmten Zuge eine Lowry, in Folge dessen die Abfahrt um eine Stunde verzögert wurde und der Bahnzug erst gegen 1/2 11 Uhr hier eintraf.

* Leipzig, 7. März. Der gestrige dritte Vortrag abend des Herrn Prof. Dr. Ludwig Eckardt war dem Leben und Wirken Robert Schumanns geweiht. Auch in diesem Charakter- und Kunstbilde erwies sich der Redner als ein Meister plastischer Wortgestaltung und unwillkürlich hinreißender Kunst lebendigen Vortrags. Gestand doch Referenten gegenüber selbst einer der bedeutendsten hiesigen Musiker, der seiner Zeit zu dem speciellen

Kreise von Schumanns intimsten Freunden gehörte, daß, obwohl ihm in dem Inhalte von Prof. Eckardt's Vortrage Nichts vorgekommen, was ihm hinsichtlich des Meisters Kunstschaffens oder seiner psychologischen Eigenheiten als neu erschienen, obgleich er zu erkennen vermochte, wie der Vortragende nicht specieller Musiker sei, dennoch aber der Zauber der Eckardt'schen Rede ihn von Anfang bis zu Ende fesselnd gebannt habe: es wäre ihm gewesen, wie wenn die buntpfarbigen Leuchtkugeln eines glänzenden Feuerwerkes mit strahlendem Scheine alle seine Sinne in steter Spannung und Aufregung gehalten hätten, so poetisch, so voll Farbenpracht, so musikalisch lebendig Länge der Vortrag des Redners. Amicus Plato, sed magis amica veritas! Wir wollen daher und müssen freilich zugeben, daß für den gebildeten Special-Musiker überhaupt und für Freunde und Verehrer Schumanns insbesondere, Eckardt's Darstellung von des Meisters Kunstschaffens wenig oder nichts Neues zu bringen vermochte, wir wollen ferner zugeben, daß der Redner kein Musikkenner von Profession ist, aber, wenn er gerade jenen Minbertheil seiner immer zahlreicher sich einfindenden Hörerschaft durch die Macht seines glänzend lebendigen Vortrags im Verlaufe von fast zwei Stunden schon zu bannen vermochte, so läßt sich leicht ermessen, wie gewaltig hingerissen sich das übrige, die Majorität bildende Publicum fühlte, dem gar Vieles, und insbesondere die Charakteristik Schumanns als Mensch und Künstler, wie der Richtung seines Geistes nicht so zur Genüge bekannt war und folglich neu erscheinen mußte. Zudem hieße es wohl die eigentlichen Pointen der Eckardt'schen Vorträge mißverstehen, wenn man den Inhalt derselben, welchen Titel sie auch tragen, von einem subjectiv nur auf die alleinigen Persönlichkeiten der zum Vorwurfe genommenen Dichter oder Künstler bezüglichen Standpunkte aus beurtheilen wollte. Eckardt nimmt im Gegentheil seine Heroen nur als Repräsentanten ihrer Zeit, also in der objectivsten Anschauung ihres Schaffens und Wirkens, und beabsichtigt mehr Zeitbilder als Personenbilder zu geben. Die Letzteren zeichnet er zumeist nur in wenigen, aber scharfen Contouren durch einzelne dazwischen gestreute Vergleiche und anekdotische aber charakteristische Erzählungen. Wie der Zeitgeist auf Schumann und dieser wiederum auf seine Mitwelt gewirkt hatte, — das war der eigentliche Vorwurf von Eckardt's gestrigem Vortrage. Und da wird denn wohl Niemand leugnen wollen, daß derselbe abermals eine gewaltige, tief den Hörer ergreifende Darstellung war. Nachdem der Redner dargelegt, wie in jeder Epoche zu den Heroen einer Kunst, sich Heroen anderer Künste von gleicher Geistesrichtung gesunden, z. B. zu Bach — Klopstock; zu Mozart — Göthe; zu Schiller — Beethoven; zu Uhland — Weber u. s. w., so zu Heine und Börne, zu Cornelius und Raulbach — Robert Schumann. Schon E. Th. Amadeus Hoffmann, der bekannte Novellen-Dichter und Musiker, fühlte prophetisch das Herannahen einer neu-romantischen Schule, „welche den Tacitod und die Feder führt“ und stellt uns in seinen „Phantasiestücken in Callots Manier“ die phantastische Gestalt des Capellmeisters Johannes Kreisler hin, der sich in der Tonwelt von der wirklichen abschließt, um sich dort einer unaussprechlichen Sehnsucht hinzugeben, zu Bach und Beethoven, als den höchsten Meistern der Romantik hinausblickt, und zuletzt wahnsinnig wird. — Von der Brust dieses verschollenen wahnsinnigen Musikromantikers nimmt Rob. Schumann seinen Lehrbrief! Schumanns Geburt fällt in die Zeit des höchsten Gipfels der auf ganz Europa schwer lastenden Militärdespotie des ersten Frankenkaisers, seine Kinderzeit wurde von den Theaterstrahlen der heiligen Allianz und dem düstern Gespensterscheine der Restaurationsfäulnis beleuchtet, seine ersten Kunstschritte fielen in die Zeit der ersten Anzeichen des Wiederauflebens der nach Freiheit lebenden Völker Westeuropas.

„Die Musik (Eckardt spricht von der Restaurationsperiode) sollte recht zu einer Kunst herabsinken, bei der man ja Nichts denke. — Die Gesellschaft dieser Zeit tanzte auf einem Vulcane. Während der Geist für immer niedergedrückt schien, arbeitete er sich in einem jungen Geschlechte neu empor. Auch innerhalb der Tonkunst!“ — Hier stoßen wir auf zwei Namen, die zwischen der Vergangenheit und der Zukunft-Musik stehen. Der Eine — Mendelssohn — sah in die Vergangenheit zurück, der Andere — Schumann — vorwärts in die Zukunft. Doch auch rückwärts blickte der Letztere, auf Bach und Beethoven, die ihm zuerst als die Ahnherren der romantischen Tonkunst sich enthüllten. Die Bezeichnung „romantisch“ ist hier nicht mit der des „Phantastischen“ zu verwechseln, sondern bekundet nur „die in allen Tonarten überströmende Innerlichkeit, die bald träumerisch umstridende, bald leidenschaftlich aufstürmende Subjectivität, die sich wie ein geheimnißvolles Buch bald auf diesen, bald auf jenen Blättern öffnet, sich aufzuthun verspricht und nur das Alte, das wir schon verstanden zu haben glaubten, in neue fesselnde Räthsel verwandelt.“

Wahrlich, man kann nicht schöner den alten Meister Bach definiren, im Sinne Schumanns definiren, wie es hier Eckardt gethan! — Mit Bach in nächster Verwandtschaft stand Beethoven, vor Allem in seinen letzten tief sinnigen Werken. Er starb — und der kaum aufgenommene Faden echter deutscher Romantik war zerissen. Schumann ergriff denselben zum zweiten Male, und in diesem Sinne schaute er zurück, sonst aber nur vorwärts. Er

ward d
Musik
sanft
Töne
seiner
der stur
mann
fühlen,
eine Er
kunst a
sich mit
Und so
heraus
senden
" "
wollte
bezeichn
Berlege
Sch
Gegenw
damalig
war r
Thalfa
hat.
Reize
noco
glaube
"Neuer
führen
Besell
Arbeits
sorgun
wohl e
"Richa
ein gu
wir m
13. (L
Reform
*
unrid
Blind
8. d
Aufen
räum
phulö
nur e
wie d
eine
find
recht
nicht
vor o
Joha
Berth
Chri
Henr
Joha
Joha
Joha
Ein
Aug
Jgr
Leop
Carl
Gott
Ein
Ma
Dov
Ein
Joh
Th
Wil
Joh
Ger
Ein
Er

ward der heftigste Gegner der abgelebten Richtung, die in der Musik nur ein Spielen und Tändeln mit Klängen (die Ohren sanft zu kitzeln) zu sehen vermochte. Er wollte die entweichten Lüne mit neuem Inhalte erfüllen, und stieg deshalb in die Tiefen seiner Seele hinab. Er versuchte mit Tönen auszusprechen, was der stumme Mund dem Worte nicht anvertrauen wollte. Schumann konnte sich mit Recht als ein „Glieder“ der großen Kette fühlen, — denn die Geschichte selbst unserer Kunst arbeitete auf eine Erscheinung, wie die seine, hin. In ihm sehen wir die Tonkunst abermals, gleich der ganzen Zeit, mit neuem Inhalte erfüllt, sich mit dem Geistesleben der Gegenwart in Verbindung setzen. Und so trat Schumann aus der „absolut-musikalischen“ Sphäre heraus und eröffnete den Reigen der „poetisch-musikalisch“ schaffenden Tondichter unserer Zeit.

„Schumann's Leben erklärt uns seine Werke. Wiederholt wollte er sie deshalb auch mit der Jahreszahl ihres Entstehens bezeichnet sehen; doch stieß er dabei stets auf das Widerstreben der Verleger, die das Alter ihrer Waare nicht gerne verrathen.“

Schumann ist unwiderleglich als der Begründer der Musik der Gegenwart zu betrachten, die von den „Philistern“ (gegen deren damalige Schaaeren er auch selbst als „Davidsbündler“ aufgetreten) zwar nur zum Spotte, aber dennoch die völlig zur großartigen Thatfache gewordene Bezeichnung der „Zukunftsmusik“ erhalten hat. Das Leben des Meisters ist zu bekannt, um entkleidet vom Reize der Wortfarbenpracht eines Eckardt noch hier nur sehr in nuce wiederholt zu werden. Eine historische Ergänzung allein glauben wir noch einschalten zu dürfen: bei der Begründung der „Neuen Zeitschrift für Musik“ (deren erste Jahrgänge den Titel führen: „Neue Leipziger Zeitschrift u. herausgegeben von einer Gesellschaft von Künstlern und Kunstfreunden“) war der eifrigste Arbeiter an derselben Julius Knorr, dem auch anfangs die Besorgung der Redaction zufiel. — An diesen Vortrag wahrscheinlich wohl eng sich anknüpfend wird Prof. Eckardt am 11. d. M. über „Richard Wagner und die Musik der Gegenwart“ lesen, abermals ein gut Stück Leipziger Kunstleben. Am Sonnabend den 9. sollen wir mit einem „Lebensbilde: Georges Sand“, am Mittwoch den 13. (leider im letzten Vortrage) mit der Zeitschilderung der großen Reformationsbewegung: „Ulrich von Hutten“ erfreut werden.

Journal von Arnold.

* Leipzig, 8. März. Es erscheint mir nothwendig, einige unrichtige Auffassungen in dem unter Anderem die Wiener'sche Blindenanstalt betreffenden so wohlmeinenden Artikel d. Bl. vom 8. d. zu berichtigen. Es wird nämlich darin angeführt: „Der Aufenthalt der Blinden bei Tag und Nacht sei nur in Parterteräumen statthast.“ Allein gerade dies muß wegen des meist scrophulösen Zustandes der blinden Kinder vermieden werden, und nur eine so günstige, aber gewiß nur selten gegebene Gelegenheit wie die hochgelegene Parterterwohnung im Waisenhause kann hier eine Ausnahme bilden. Es werden aber die blinden Kinder (es sind ja nur solche, die bereits im schulpflichtigen Alter sich befinden) recht bald an eine solche Selbständigkeit gewöhnt, daß sie die Treppen nicht mehr fürchten. Bei einer neuen Wohnungsauswahl ist daher vor allem in Erwägung zu ziehen, daß die Kinder einen abge-

sonderten Hauseingang, eigenes Treppenhaus und Garteneingang erhalten. Hierdurch erwächst in ihnen dieses „Gefühl der Sicherheit, auf welchem hauptsächlich das Wohlbefinden dieser Unglücklichen beruht,“ so daß sie auf den Gängen, Treppen oder im Garten so frisch und schnell sich bewegen, wie die Sehenden. Ferner ist ein unabweisbares Bedürfnis ein einfacher aber großer freier Wiesenplatz mit langen, breiten Wegen in gerader Richtung (wie in dem dormaligen Anstaltsgarten) und wegen des Schattens mit Bäumen auf deren beiden Seiten, sowie auch ein Turnplatz (anlangend das Turnen der Blinden verweise ich auf die hier erscheinende Deutsche Turnzeitung Nr. 32 vom 10. August 1866). Es ist nicht nöthig, hierfür mehrere Gründe anzuführen, denn es ist selbstverständlich, daß diesen Armen, welchen die Schönheit der Natur verschlossen, die Bewegung auf einem ihnen wohlbekannten Terrain lieber und auch ersprießlicher ist, als ein Spaziergang ins Freie. Daher würde ich nur für den Fall, daß in der Stadt selbst keine Wohnung mit einem solchen daranstoßenden freien Räume beschafft werden könnte, der bezüglichlichen Schlußbemerkung „am besten wird es wohl sein, ein kleines Haus auf dem Lande mit großem Garten zu ermiethen“ bestimmen, obwohl auf dem Lande den Zöglingen in Beziehung auf Musik, die ihnen doch so viele Freude gewährt, nicht diese Gelegenheit wie hier geboten ist. So besuchen die Zöglinge jeden Sonnabend die Motette und sind auch mit Billeten zu den Vorträgen des Niedelschen Vereins, der Singakademie, der Orchester-Witwen-Stiftung beschenkt worden. Ebenso läßt die Rücksichtnahme auf die von den Zöglingen zu fertigenden Arbeiten bezüglich deren Bestellung und auch Verkaufes sowie auf den Besuch des kirchlichen Gottesdienstes und endlich die von Jahr zu Jahr sich steigende Nothwendigkeit eines Hilfsunterrichts eine solche Translocation auf das Land immerhin als eine Calamität erscheinen. Es befinden sich deshalb in ganz Deutschland und in der Schweiz die Blindenanstalten in den Haupt- und größten Städten, aber keine einzige auf dem Lande. Die Zahl der Zöglinge ist seit Juni vor. J. auf 3 gestiegen. Es hatten sich zwar derzeit schon 2 angemeldet und auch gegenwärtig liegen 2 Aufnahmegesuche vor. Da aber die Aeltern dieser beiden blinden Kinder so arm sind, daß die Gemeinden derselben für sie einzutreten haben, jedoch diesfalls in den Landesanstalten zu Dresden und Hubertusburg für Gemeinden der jährliche Verpflegbeitrag auf 16 Thlr., und wenn diese auch arm sind, sogar nur auf 8 Thlr. festgestellt ist, so dürften wohl auch diese zwei Gesuche, wenn nicht volle Freistellen gewährt werden, wieder zurückgenommen werden.

Dir. St. Marie.

Verloosungen.

— Stadt Ostender 25 Fres. - Loose von 1858.

Verloosung vom 1. März 1867. Auszahlung am 1. Juli 1867.
No. 36029 à 10,000 Fres. No. 25097 29375 32726 38528 à
1000 Fres. No. 2433 3784 5043 5682 8240 9093 10017 10018
10387 13795 15667 16573 16577 17285 21140 21426 23854
24581 25525 27290 27893 28540 28668 31729 32395 33597
33638 35056 35171 38140 à 100 Fres.

Vom 2. bis 8. März 1867 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 2. März.

Johann Friedrich Robert Freygang, 62 Jahre alt, Bürger, Kaufmann und Hausbesitzer, in der Nicolaisstraße.
Bertha Antonie Weiße, 6 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Schützenstraße.
Christiane Emilie Claus, 32 Jahre alt, Rutschers Ehefrau, in der Windmühlenstraße.
Henriette Portig, 49 Jahre 4 Monate alt, Musikers Witwe, in der Wahlmannsstraße.
Johann Gottfried David Böttiger, 49 Jahre 11 Monate alt, Zimmergeselle und Hausmann, in der Klostersgasse. (Ist zur Beerdigung nach Mödern abgeführt worden.)
Johann Christian Grieser, 52 Jahre 7 Monate alt, Laternenwächter, in den Thonbergstraßenhäusern.
Johanne Charlotte Wohlfahrt, 67 Jahre alt, Bodenmeisters Witwe, im Jacobshospitale.
Ein todtgeb. Knabe, Carl August Platz, Schriftsetzers Sohn, in der Tauchaer Straße.
August Friedrich Schenke, 28 Wochen alt, Maschinisten Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 3. März.

Jgfr. Marie Rosalie Döderlein, 16 Jahre 4 Monate alt, Bürgers, Kramers, Conditors und Hausbesizers Tochter, in der Grimma'schen Straße.
Leopold Oskar Emil Ziegler, 16 Jahre 8 Monate 19 Tage alt, Mechanikerlehrling, in der Nicolaisstraße.
Carl Friedrich Heinrich Richter, 27 Jahre 9 Monate alt, Schuhmachergeselle aus Rennerdorf, im Jacobshospitale.
Gottliebe Louise Schulze gen. Hartmann, 38 Jahre 7 Monate 6 Tage alt, Handarbeiters Ehefrau, an der alten Burg.
Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Wilhelm Weinerts, Schneiders Sohn, im Brühl.
Marie Martha Magdalene Lehnert, 13 Wochen alt, Laternenwärters Tochter, in der Bahnhofstraße.

Montag den 4. März.

Dorothee Leonore Johanne Humprecht, 86 Jahre 7 Monate alt, pens. Comptoiristens Ehefrau, in der Hospitalstraße.
Ein Knabe, 3 Wochen alt, Wilhelm Samuel Gustav Ritters, Bürgers, Kaufmanns und Lotteriellecteurs Sohn, in der Sternwartenstraße.
Johanne Amalie Felix, 25 Jahre 4 Monate alt, Rathsbieners Ehefrau, in der Sternwartenstraße.
Theodor Wolf, 34 Jahre alt, verabschied. Signalist des 4. f. sächs. Jägerbataillons, in der Emilienstraße.
Wilhelmine Agnes Leubner, 7 Monate alt, Schuhmachers Tochter, in der Sophienstraße.
Johann Christian Carl Radestock, 16 Wochen alt, Schneiders Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
Georg Albert Johann Müller, 9 Monate alt, Expedientens Sohn, vor dem Windmühlenthore.
Ein unehel. Mädchen, 17 1/2 Stunden alt, in der Entbindungsschule.

Dienstag den 5. März.

Ernst Robert Fisch, 1 Jahr 3 Wochen alt, Bürgers und Friseurs Sohn, am Täubchenwege.

Ein todtgeb. Knabe, Christian Friedrich Schmidts, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Ritterstraße.
 Ein todtgeb. Knabe, Johann August Zingschs, Bürgers und Stellmachermeisters Sohn, in der Erdmannstraße.
 Ernst Friedrich August Wilhelmi, 25 Jahre 2 Monate alt, Schuhmachergeselle, im Jacobshospitale.
 Jgfr. Pauline Langer, 42 Jahre alt, Kupferstechers hinterl. Tochter, in der Blumengasse.
 Johanne Auguste Rosalie Müller, 44 Jahre alt, Instrumentenmachers Ehefrau, in der Friedrichstraße.
 Georg Albin Seidler gen. Meyer, 47 Jahre 8 Monate alt, Dienstmann, im Jacobshospitale.
 Emilie Amalie Goldhorn, 49 Jahre 5 Monate alt, königl. sächs. Ober-Postamts-Packers Ehefrau, in der Gerberstraße.
 Ein todtgeb. Zwillingssknabe, } Bernhard Rosts, Schneiders Kinder, in der Universitätsstraße.
 Ein todtgeb. Zwillingssmädchen, }

Mittwoch den 6. März.

Carl Heinrich Andreas Poppe, 64 Jahre 1 Monat alt, Bürger, Kaufmann, Hausbesitzer, Vorsitzender im Directorium der Leipziger Bank, königl. sächs. Geheimer Kammerrath und Comthur des königl. sächs. Verdienst-Ordens I. Classe, in der kleinen Fleischergasse.
 Louise Concordie Büttner, 63 Jahre alt, Bürgers und Hausbesitzers Ehefrau, in der bayerischen Straße.
 Jgfr. Juliane Henriette Walter, 58 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Tochter, in der Katharinenstraße.
 Jgfr. Louise Wilhelmine Hoffmann, 42 Jahre alt, Buchdruckers Tochter, im Brühl.
 Richard Hugo Sell, 21 Jahre alt, Füsilier des VI. königl. preuß. Brandenb. Infanterie-Regiments Nr. 52 aus Passow, Kreis Angermünde, im Militärhospitale.
 Heinrich Gustav Selten, 35 Jahre 3 Monate alt, Copist, im Jacobshospitale.
 Friedrich August Ammann, 37 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
 Carl Gustav Heinrich Müller, 26 Jahre alt, Pächter, in der Waldstraße.
 Zumal Lofe, 1 Jahr 7 Wochen 3 Tage alt, Chemikers Sohn, in der Kohlenstraße.
 Friedrich Felix Ricklich, 1 Jahr 4 Monate alt, Expedientens Sohn, im Raundörtschen.
 Marie Toni Reichert, 1 Jahr 6 Monate alt, Dieners des städtischen Museums Tochter, in der Entbindungsschule.
 Carl Friedrich Louis Reißhauer, 1 Jahr 7 Monate alt, Pächters Sohn, am Gerichtsweg.
 Ein unehel. Knabe, 4 Jahre 9 Monate alt, im Jacobshospitale.

Donnerstag den 7. März.

Sophie Friederike Auguste Haugt, 53 Jahre 10 Monate alt, Bürgers, privat. Töpfer-Obermeisters und Hausbesitzers Ehefrau, Hebamme, in der Ulrichsgasse.
 Emma Anna Pfeifer, 19 Wochen alt, Bürgers und Hausbesitzers Tochter, in der großen Fleischergasse.
 Anna Louise Winter, 19 Wochen alt, Bürgers und Lohnkutschers Tochter, in der Antonstraße.
 Hermann Reinhold Lindner, 6 Monate 14 Tage alt, Bürgers und königl. sächs. Ober-Postamts-Briefträgers Sohn, am Königsplatz.
 Marie Henriette Jenny Aaron, 1 Jahr 3 Wochen alt, Bürgers und Notenschers Tochter, in der kleinen Fleischergasse.
 Heinrich August Wilhelm Fröhlich, 52 Jahre alt, Maurer, im Jacobshospitale.

Freitag den 8. März.

Caroline Rosenberg, 69 Jahre 3 Wochen 4 Tage alt, Bürgers und Restaurateurs Witwe, in der Blumengasse.
 Jgfr. Christiane Friederike Köhler, 69 Jahre 10 Monate alt, pens. Aufseherin des Arbeitshauses für Freiwillige, in der Ulrichsgasse.
 Wilhelm Adolf Schulze, 34 Jahre 9 Monate alt, herrschafil. Diener aus Oppach bei Neusalza, im Jacobshospitale.
 Ein Mädchen, 3 Wochen alt, Christian Händlers, Schneiders Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Marie Dörfel, 10 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Webergasse.
 Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, am Neumarkt.

14 aus der Stadt, 32 aus der Vorstadt, 2 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Militärhospitale, 9 aus dem Jacobshospitale; zusammen 58.

Vom 2. bis 8. März 1867 sind geboren:

24 Knaben, 23 Mädchen; 47 Kinder, worunter 5 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Invocavit predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Binkau,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Werbach,
 Vesper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Günther,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Müller,
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Herling v. Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brodhaus,
 Abendmahl, Beichte um 1/2 9 Uhr,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Herr Stud. Mathe,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Cand. Billeb aus Halle,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 4 u. Nachm.-Gottesd. mit Fastenpredigt,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Gebhardt.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pastor Fider.

English Divine Service.

Ist Sunday in Lent, March 10th.
 in the large Hall of the Conservatorium:
 Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.
 Evening Service, with Sermon, Five pm.

Wöchner:

Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

Montag: Nicolai Kirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,
 Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Herr M. Peggold,
 Col. 1, 12 flg.,
 Mittwoch: Nicolai Kirche früh 8 Uhr Herr M. Gräse,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,

Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (1. Cor. 7, 17 flg.)
 Herr Cand. Grieshammer vom Pred.-Coll.

NB. Wegen der Alten und Schwachen beginnt Mittwoch den 13. März in der Nicolai Kirche die Beichte früh 8 Uhr und dann folgt die Predigt.

Notette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Fünf Brunnlein sind, von G. Kitten.
 Herr, erhöre mein Gebet, von Fr. Schneider.
 (Die Texte der Notetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 1. bis mit 7. März.

a) Thomaskirche:

- 1) G. H. B. Kleppel, Buchhandlungs-Commis hier, mit Jgfr. M. L. Schulze, Bürgers u. Hausbesitzers hier Tochter.
- 2) F. A. Paul, Markthelfer und Einwohner hier, mit Jgfr. J. W. Dieze, Wehlhändlers u. Hausbes. in Bobersien L.
- 3) F. A. Werner, Haararbeiter hier, mit Jgfr. A. A. C. Reichel, Schuhmachers hier Tochter.
- 4) J. C. Busch, Bäcker hier, mit Jgfr. E. W. F. Janicke, Schuldirectors in Schildau Tochter.
- 5) A. L. Lehmann, Hülfsschaffner bei der westlichen Staats-Eisenbahn hier, mit F. E. Köhler, Buchbindermeisters in Eilenburg Tochter.
- 6) E. W. Heinrich, Brod- und Weiszbäcker in Plagwitz, mit Jgfr. F. L. Fliedinger, Federhändlers in Raumburg Tochter.
- 7) E. G. Subrig, Bürger, Schieferdecker u. Inhaber der silbernen Militär-Verdienst-Medaille hier, mit J. D. M. Diez, Brs. und Barbiers in Weigensee hinterl. L.
- 8) E. L. J. Glas, Dr. med. und prakt. Arzt in Regis, mit Jgfr. M. Böhme, conf. Lehrers an der 1. Bürgerschule hier L.
- 9) J. C. A. Heibler, Bürger und Markthelfer hier, mit J. F. E. Köhlig, weil. Bergmanns in Stedten bei Wannsfeld hinterl. Tochter.
- 10) R. D. Arnold, Schriftgießer hier, mit Jgfr. E. W. Reisch, Schriftsetzers hier hinterl. Tochter.

11) J.
 12) E.
 13) J.
 14) E.
 15) F.
 16) J.
 17) J.
 18) J.
 19) E.
 20) E.
 21) E.
 22) J.
 23) J.
 24) E.
 25) F.
 26) E.

- 11) J. F. Birnbaum, Bürger und Schneider hier, mit F. W. Fiebig, Brs. u. Schneidernstrs. hier hinterl. Witwe.
- 12) E. T. M. Schindler, Schneider und Einwohner hier, mit J. E. Rothe aus Glesien.
- 13) J. E. Hett, Schriftsetzer hier, mit Jgfr. A. F. Damm, Bürgers und Reubleurs hier Tochter.
- 14) E. F. Jummel, Putzmaurer und Einwohner in Reudnitz, mit E. E. Näser, Bürgers in Altenburg hinterl. Tochter.
- 15) F. W. A. Möbius, Stellmachermeister in Eilenburg, mit Frau J. J. Malz geb. Klopfer aus Verdau.

b) Nicolaiskirche:

- 1) A. Scheele, Bürger und Modelleur hier, mit Jgfr. S. L. Weise, weil. Dekonom zu Kafau bei Dranienbaum hinterl. Tochter.
- 2) W. D. Billhardt, Kürschner hier, mit Jgfr. S. A. Pohl, weil. Brs. u. Schneidernstrs. hier hinterl. T.
- 3) J. E. Richter, Bürger und Schneidermeister hier, mit Jgfr. A. A. Diege, weil. Schießhauswirths zu Mutzsch hinterl. Tochter.
- 4) P. Nickel, Kürschner hier, mit A. W. Giebler aus Bittersfeld.
- 5) J. F. H. Richter, Korbmacher in Neuschönefeld, mit Jgfr. A. T. Schneider, weil. Zimmermanns hier hinterl. T.
- 6) J. F. E. Nagel, Markthelfer und Einwohner hier, mit J. T. Erfurt aus Markranstädt.
- 7) F. E. Sämann, Schneider und Einwohner hier, mit J. M. F. Winger, weil. Bürgers und Zimmermanns in Lannroda hinterl. Tochter.
- 8) J. E. F. H. Hänsel, Hutmacher in Reudnitz, mit Jgfr. A. E. Hanisch, weil. Bürgers und Schuhmachermeisters in Belgern hinterl. Tochter.
- 9) F. L. Müller, Bürger und Stellmacher hier, mit Jgfr. A. M. M. P. Kolb, weil. Gerichtsactuars zu St. Georgen bei Daireuth hinterl. Tochter.
- 10) J. F. Uhlisch, Bürger und Victualienhändler hier, mit Jgfr. E. F. Ehrig, Anspanners u. Hausbesizers in Artern T.
- 11) F. E. Müller, Zeitungspeder und Einwohner hier, mit Jgfr. J. E. Ahnert, Handarbeiters in Eröbern Tochter.
- 12) L. Wolf, Packträger hier und Einwohner in Gohlis, mit Jgfr. F. W. Werner, weil. Maurers in Gohlis hinterl. T.
- 13) C. G. Roth, Hausmann und Einwohner hier, mit Jgfr. B. W. Mucke, Brs. und Bäckermeisters in Bittersfeld T.
- 14) F. E. Reichel, Bürger und Sattler hier und Hausbesitzer in Lindenhal, mit Jgfr. J. A. A. Börner, Steindruckers u. Einw. hier Tochter.
- 15) C. E. Börschmann, Stadtpostbote und Einwohner hier, mit Frau J. R. verw. Sander geb. Schneider hier.
- 16) W. E. Fiedler, Dekonom in Beerendorf, mit Frau F. J. verw. Apitsch geb. Kind hier.
- 17) J. E. B. Pflieger, Aufläder und Einwohner hier, mit F. E. Ränker, weil. Tischlermeisters in Röttha hinterl. Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- 1) J. L. Reidler, Bürger und Tischler hier, mit Jgfr. M. T. W. L. Siegmann aus Magdeburg.

Liste der Getauften.
Vom 1. bis mit 7. März.

a) Thomaskirche:

- 1) C. A. M. Schulze's, Bürgers und Restaurateurs hier Sohn.
- 2) E. J. Balz', Polizeidieners hier Tochter.
- 3) E. J. Schumanns, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 4) A. E. Keng', Cigarrenarbeiters hier Sohn.
- 5) C. G. Schellers, Kaufmanns hier Tochter.
- 6) J. E. A. Ellrichs, Bürgers und Schuhmacher-Werkzeug-Fabrikantens hier Tochter.
- 7) A. T. Winklers, Cigarrenmachers hier Sohn.
- 8) C. G. Arnolds, Brs. und Lederwaaren-Fabrikantens hier T.
- 9) J. G. Barthels, Schuhmachers hier Sohn.
- 10) J. F. Wehde's, Bürgers und Kohlenhändlers hier Sohn.
- 11) C. E. D. Eifolds, Controleurs hier Tochter.
- 12) J. F. Melzers, Tischlers hier Tochter.
- 13) C. M. S. Raumanns, Bürgers und Klempners hier Sohn.
- 14) C. A. Schulze's, Markthelfers hier Sohn.
- 15) C. M. Rübbers, Feldwebels des 4. Jägerbat. 4. Comp. hier T.
- 16) H. B. Freislebens, Maschinenwärters hier Sohn.
- 17) E. M. Siderits, genannt Ehrlich, Schlossers hier Tochter.
- 18) L. W. Schuberis, Hausmanns hier Sohn.
- 19) E. H. Göbels, Bürgers u. Fleischwaarenhändlers hier Sohn.
- 20) C. E. Deperade's, Markthelfers hier Sohn.
- 21) E. L. F. Schönleins, Bürgers u. Schuhmachers hier Tochter.
- 22) J. F. Lindams, Böttchers hier Tochter.
- 23) J. G. Hönide's, Markthelfers hier Sohn.
- 24) C. J. Uhligs, Handlungs-Commis hier Tochter.
- 25) F. H. Göhre's, Weichenwärters bei der westlichen Staats-Eisenbahn hier Tochter.
- 26) C. A. Dannicke's, Brs. u. Inhabers einer Barbierstube hier S.

- 27) C. W. Runze's, Bürgers und Schneidermeisters hier Sohn.
- 28—29) Zwei unehel. Mädchen.

b) Nicolaiskirche:

- 1) C. A. Schmidts, weil. Bürgers und Rohproductenhändlers hinterl. Tochter.
- 2) J. E. A. Walthers, Hutmachers Sohn.
- 3) J. G. Pohl, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 4) E. J. Seig', Bürgers und Porzellanwaarenhändlers Tochter.
- 5) J. E. Stollbergs, Zimmermanns Sohn.
- 6) J. E. Diege's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 7) E. E. Böttgers, Bureau-Auffseher beim königl. Haupt-Steuer-Amt Tochter.
- 8) E. E. Boigts, Markthelfers Sohn.
- 9) F. H. J. Häfele's, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
- 10) E. J. Pickenhahns, Bürgers und Notenschers Tochter.
- 11) C. G. H. Herrfurths, Bürgers und Buchbinders Sohn.
- 12) J. F. Reinhardts, Schneiders Sohn.
- 13) U. H. D. Sasse's, Ober-Postsecretairs Sohn.
- 14) E. L. L. Lindemanns, Bürgers und Stadtschöhs Sohn.
- 15) R. J. Solbrigs, Bürgers und Friseurs Tochter.
- 16) G. F. Fränkels, Expedientens bei der l. Landes-Lotterie S.
- 17) D. H. Jacoby's, Schaffners an der M.-L. Eisenbahn Sohn.
- 18) Ein unehel. Knabe.

c) Katholische Kirche:

- 1) P. Saleffe, Cigarrenmachers in Neuschönefeld Tochter.
- 2) A. B. E. J. v. Bownes, Kaufmanns hier Sohn.

d) Reformirte Kirche:

- 1) J. B. Volkring, Aufläders an der Thür. Bahn hier Sohn.
- 2) F. P. Stelton, Kaufmanns hier Tochter.

Leipziger Productenpreise

vom 1. bis 7. März.

Weizen, der Scheffel	6 ¹⁷ / ₁₆ 5 ³ / ₁₆	bis 6 ²⁰ / ₁₆ — 3
Korn, der Scheffel	4 = 20 = —	bis 4 = 25 = —
Gerste, der Scheffel	4 = — = —	bis 4 = 2 = 5
Hafer, der Scheffel	2 = 2 = 5	bis 2 = 5 = —
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = —	bis 2 = — = —
Raps, der Scheffel	— = — = —	bis — = — = —
Erbsen, der Scheffel	5 = — = —	bis 5 = 10 = —
Hau, der Centner	1 ⁵ / ₁₆ 5 ¹¹ / ₁₆	bis 1 ¹⁰ / ₁₆ 10 ¹¹ / ₁₆
Stroh, das Schock	4 = 10 = —	bis 5 = 10 = —
Butter, die Kanne	— = 20 = —	bis — = 22 = —
Buchenholz, die Klafter	7 ²⁰ / ₁₆ 20 ¹¹ / ₁₆	bis 8 ¹¹ / ₁₆ — 11
Birkenholz, " "	6 = 15 = —	bis 6 = 25 = —
Eichenholz, " "	5 = 5 = —	bis 5 = 15 = —
Ellernholz, " "	5 = 10 = —	bis 5 = 20 = —
Kiefernholz, " "	4 = 15 = —	bis 5 = — = —
Kohlen, der Korb	3 = 25 = —	bis 4 = 15 = —
Kalk, der Scheffel	— = 16 = —	bis — = 20 = —

Dresdner Börsenbericht vom 7. März.

Societätsbr.-Actien 183 G.	Thod. Papierfabr. M. 132 G.
Felsenkeller do. 135 ¹ / ₂ G.	Dr. Papierfabr. M. 106 ¹ / ₄ G.
Feldschlösschen 142 ¹ / ₂ bz.	Felsenkeller-Prioritäten — G.
Redinger 78 ¹ / ₂ , 9 ¹ / ₂ , 9 bz.	Feldschlösschen do. 100 ¹ / ₄ G.
Sächs. Dampfch.-A. 104 R. bz.	Thode'sche Papierf. do. 100 G.
Niederl. Champ.-Act — G.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten
Sächs. do. — G.	100 ³ / ₈ R. bz.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 21 G.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine
	93 ¹ / ₄ bz.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kundigungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).

Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Außerdem findet Einlösung und Verfaß vom 15. November bis 31. Januar, Montag und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.
 In dieser Woche verfallen die vom 4. bis 9. Juni 1866 versepften Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwachen:
 Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.
 Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12¹/₂ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Liebfnecht: Erfahrungen und Abenteuer eines durchgefallenen Parlamentscandidaten.

Verein Bauhütte. Sonntag 10—11 Uhr Zeichnen, 11—12 Uhr Rechnen, Abends 7 Uhr Monatsversammlung.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lilie.

H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bornitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 12.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Stadttheater. (154. Abonnements-Vorstellung).

Zum ersten Male:

Des Sängers Fluch.

Oper in 3 Acten. (Text mit Benutzung des Ublandschen Gedichts).
 Musik von A. Langert.

Personen:

Ein nordischer König	Herr Thelen.
Ella, sein junges Gemahl	Fräul. Blaczel.
Wifella	Fräul. Ehl.
Ein alter Sänger	Herr Herfisch.
Elfried, sein Sohn	Herr Schild.
Oberpriester	Herr Becker.

Briefler. Volk. Krieger. Hofstaat. Frauen der Königin.

Ort: Ein Schloß am Meere. Zeit: Mythische Vorzeit des Nordens.

Vorkommende Tänze sind von Herrn Balletmeister Reifinger arrangirt

Im 2. Act: **Gruppierungen**, ausgeführt vom Corps de Ballet.

Im 3. Act: **Waffentanz**, ausgeführt von Fräul. Reppler, Fräul. Gerlach, Herrn Reifinger, Herrn Rathgeber, acht Herren vom Chor und dem Corps de Ballet.

Die neuen Decorationen: (2. Act) Park im Mondschein, (3. Act)

Mittersaal sind von Herrn Hoftheatermaler Bernicke in Dessau gemalt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 4 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß $\frac{1}{2}$ Ngr. — Anfang $\frac{1}{2}$ Ngr. — Ende 9 Uhr.

Montag den 11. März 1867.

Soirée musicale

VON

Julius Stockhausen

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Arie aus „Richard Löwenherz“ von Grétry, gesungen von Herrn Julius Stockhausen.

Sonate appassionata von Beethoven, vorgetragen von Herrn Georg Leitert aus Dresden.

Die schöne Müllerin (2. Heft No. 5—9) von Fr. Schubert, gesungen von Herrn Julius Stockhausen.

Fuge (A moll) } vorgetragen von Herrn Leitert.
Scherzo (B moll) }

Aus dem Liederkreis von Eichendorff In der Fremde. —

Intermezzo. — Waldesgespräch. — Die Stille. — Mond-

nacht. — Schöne Fremde. — Im Walde. — Frühlingsnacht

von Robert Schumann, gesungen von Herrn Stockhausen.

Eintritt-Billets à 20 Ngr. und Sperrsitzkarten à 10 Ngr.

extra sind in **Fr. Kistner's** Musikalienhandlung und im Bureau der Concert-Direction im Gewandhause zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr. und Sperrsitz 1 Thlr. 10 Ngr.

Einlaß $\frac{1}{2}$ Ngr. Anfang 7 Uhr.

Bekanntmachung.

Zusolge Gesellschaftsstatuten sammt Genehmigungsbereits vom 25. Mai 1864, sowie Anzeigen vom 19/22. Januar und 26. Januar/19. Februar 1867 ist heute auf Fol. 2151. des Handelsregisters für die Stadt Leipzig die

Sächsische Hypothekbank zu Leipzig

eingetragen und zugleich verlautbart worden, daß die Inhaber der Actien der Sächsischen Hypothekbank zu Leipzig Inhaber der Firma sind, daß die Einlage der Actionäre 10 Millionen Thaler, welche in Ein Hundert Tausend auf den Inhaber lautende Actien zu Ein Hundert Thalern zerlegt sind, beträgt, und

daß Herr Moritz Heinrich Lorenz in Leipzig, Herr Dr. Ludwig Lippert-Dähne daselbst, Herr Pierre de Deder in Brüssel, Herr Alfonse Rothomb daselbst, Herr Dr. Carl Gustav Wenz in Leipzig, und Herr Advocat Julius Eschermann in Leipzig die Mitglieder des Directoriums sind.

Hierüber wird noch in Gemäßheit des Art. 210. des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuchs Folgendes aus den Statuten der Sächsischen Hypothekbank zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Die Sächsische Hypothekbank zu Leipzig, deren Unternehmen auf keine bestimmte Zeitdauer beschränkt ist, gewährt im In- und Auslande gegen hypothekarische Sicherstellung Darlehne auf Immobilien. Insbesondere ist die Bank auch befugt

- a) Geld und Geldeswerth in depot zu nehmen;
- b) auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Pfandbriefe bis zur Höhe der von der Bank gegen hypothekarische Sicherheit ausgetretenen Summen auszugeben;
- c) den Verkauf der von den Entlehnern der Bank statt baaren Geldes empfangenen Pfandbriefe gegen Vergütung zu vermitteln;
- d) der Bank verpfändete Immobilien zu erwerben und zu veräußern, und andere den ihrigen vorausgehende Forderungen mittelst „Subrogation“ anzukaufen;
- e) den Verkauf von Immobilien Dritter zu besorgen.

Alle öffentlichen Aufforderungen, Einladungen und Bekanntmachungen haben für die Actionäre Rechtswirkung und die Kraft besonders behändigter Vorladungen. Sie erfolgen in der Leipziger Zeitung, im Dresdner Journal und außerdem nach dem Ermessen des Directoriums in den verbreitetsten Zeitungen derjenigen Länder, in welchen die meisten Actionäre wohnen. Die Gültigkeit dieser Bekanntmachungen ist lediglich durch die Insertion in der Leipziger Zeitung bedingt. Fristen, welche nach dem Statut bei den Bekanntmachungen zu beobachten sind, werden — wo nichts anderes bestimmt ist — vom Tage der ersten Bekanntmachung an berechnet. Enthalten die Statuten keine Fristbestimmung, so müssen, wenn die Bekanntmachung gleichwohl einen Termin festgesetzt hat, zwischen letzterem und der ersten Bekanntmachung mindestens 14 Tage liegen.

Das Directorium wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen Bankdirector sowie deren Stellvertreter. Die Namen der Mitglieder des Directoriums sind unter Bezeichnung des Vorsitzenden, des Bankdirectors und ihrer Stellvertreter, sowie jeder Wechsel, der in diesen Personen eintritt, öffentlich bekannt zu machen. Diese Bekanntmachung reicht überall zur vollständigen Legitimation der einzelnen Directorialmitglieder hin.

Alle Ausfertigungen des Directoriums mit alleiniger Ausnahme derjenigen, welche zufolge statutarischer Bestimmungen vom Vorsitzenden und Bankdirector zu unterzeichnen sind, können von beiden oder deren Stellvertreter gemeinschaftlich oder auch von dem Bankdirector allein unterschrieben werden und wird die Bank durch die unter Gesellschaftsforma von denselben vollzogenen Urkunden berechtigt und verpflichtet.

Leipzig, am 1. März 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Zusolge Anzeige vom 2. laufenden Monats ist heute auf dem die hiesige Firma Gebrüder Benner betreffenden Fol. 1394 des Handelsregisters eingetragen worden,

- 1) daß Herr Louis Eduard Bretschneider und Frau Albertine Louise verm. Bretschneider geb. Gerber ausgeschieden sind,
- 2) daß derjenige Eintrag im Handelsregister, welcher sich auf die Ausschließung der Frau Pauline Henriette verm. Bretschneider geb. Tubasch von der Befugniß zur Vertretung der Firma bezieht, in Wegfall gelangt,
- 3) daß die Herrn Johann Heinrich Meyer ertheilte Procura erloschen und
- 4) daß Herr Hugo Eduard Bretschneider Procurist ist.

Leipzig, am 5. März 1867.
 Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 25. Febr. und Registratur vom 4. März a. c. ist heute als neu eröffnet die

Firma Wilhelm Berger in Leipzig, Inhaber Herr Friedrich Wilhelm Berger daselbst, auf Fol. 2152 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 5. März 1867.
 Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Herr August Ernst Liebegott Schröter ist heute vermöge Anzeige vom 4. laufenden Monats auf Fol. 262 des Handelsregisters als Procurist der hiesigen Firma Herrmann Krieger eingetragen worden. — Leipzig, am 6. März 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

Die I
 Inhaber
 Herr
 Herr
 ist heu
 Leipzi
 S

Laut
 richtet
 und fin

auf Fol
 Leipzi
 S

Am
 Commis
 zweckmä
 Fabriket
 welches
 digen
 Es b
 das zur
 zu acqu

Die i
 mit Kr.
 benutzte
 4 Uhr
 im Sa
 durch

Vormitt
 straße
 & Fö
 Zahlun
 Lei

Di
 Morgen
 Di

Di
 18. bis
 B

Bekanntmachung.

Die laut Anzeige vom 2. laufenden Monats neu errichtete Firma Brandes & Bretschneider in Leipzig, Inhaber die Kaufleute Herr Adolph Friedrich August Brandes daselbst und Herr Louis Eduard Bretschneider in Paris, ist heute im Handelsregister auf Fol. 2153 eingetragen worden. Leipzig, am 5. März 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 4. laufenden Monats ist heute als neu errichtet die Firma Klöber & Hoyer in Leipzig, und sind als deren Inhaber die hiesigen Kaufleute Herr Hugo Klöber und Herr Ernst Otto Hoyer auf Fol. 2154 des Handelsregisters eingetragen worden. Leipzig, am 6. März 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Zur Beachtung.

Am 14. dieses Monats kommt vor der Königl. Kreisgerichts-Commission Lützen ein in Debles bei Lützen gelegenes, auf das zweckmäßigste und vortheilhafteste angelegtes Chamotte-Ziegel-Fabriketablissement mit vorzüglichen Kohlen- und Thongruben, welches gerichtlich auf 34,261 Thlr. abgeschätzt ist, zum notwendigen Verkauf.
Es bietet sich hier Unternehmern die Gelegenheit dar, ein Werk, das zur ausgedehntesten Rentabilität gebracht werden kann, billig zu acquiriren.

Grundstücksversteigerung.

Die in der Nähe des Begräbnisplatzes zu Connewitz gelegene, mit Nr. 217a des Flurbuchs bezeichnete, bisher als Sandgrube benutzte Parcellen soll am 11. März a. e. Nachmittags 4 Uhr unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen im Sächsischen Hause zu Connewitz meistbietend versteigert werden durch Adv. Dr. Fröndlin.

Solzauction.

Auf dem zum Rittergute Brandis gehörigen Forstreviere, der Kohlenberg genannt, soll Montag als den 11. März 1867 von früh 9 Uhr an eine Partie eichne, starke Abraumhaufen gegen eine Anzahlung von 15 % pro Haufen meistbietend verkauft werden. Das Gehäu ist ohnweit von dem sogenannten Ammelshainer Wege gelegen. Die übrigen Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht. Schloß Brandis, den 3. März 1867. L. v. e.

Auction

von Meubles, Betten, Wäsche und Kleidungsstücken soll den 15. März a. e. in der Stierba'schen Restauration in Reudnitz abgehalten werden. Die Ortsgerichte daselbst.

Leipziger Kochbuch

Mit 498 Recepten. Gebunden 20 Sgr. Das anerkannt beste Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen. Borrätzig bei Hermann Schmidt jun., Universitätsstraße 19.

Bei Hermann Schmidt jun. (Universitätsstraße Nr. 19) ist zu haben:

Der beredte Franzose.

Eine Anleitung, in sehr kurzer Zeit, ohne Hilfe eines Lehrers, leicht und richtig französisch sprechen zu lernen. 5. Auflage. Preis 6 Ngr.

Der beredte Engländer.

4. Auflage. Preis 6 Ngr.

Texte zu „des Sängers Fluch,“

so wie zu jeder andern Oper werden verliehen pro Abend 1/2 % Schuhmachergäßchen Nr. 6, 1 Treppe. NB. Desgleichen Opernquäcker v. Abend 2 1/2 Ngr.

Versteigerung von Bauplätzen.

Montag den 18. März 1867

Vormittags 10 Uhr sollen in dem Hotel zur Stadt Dresden nachstehend verzeichnete, an der Ecke der Thal- und Hospitalstraße gelegene 4 Bauplätze meistbietend versteigert werden. Parcellirungspläne sind auf dem Comptoir der Herren Munnius & Förtsch, Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage, so wie auf meiner Expedition zu haben, woselbst auch nähere Auskunft über die Zahlungsbedingungen erteilt wird. Leipzig den 2. März 1867.

Hofrath Kleinschmidt,
R. S. Notar.

Nr. 1	1	Bauplatz	2456,16	€.	an der Thalstraße.
2	1	do.	2328		an derselben.
3	1	do.	2276,81		Ecke der Thal- und Hospitalstraße.
4	1	do.	1887,96		an der Hospitalstraße.

Generalversammlung der Actionaire der Braunschweigischen Bank.

Die dreizehnte ordentliche Generalversammlung der Actionaire der Braunschweigischen Bank wird

Freitag den 22. d. M.

Morgens 11 Uhr im **Altstadtrathhause** hierselbst stattfinden.

Die Tagesordnung wird sein:

- 1) Vorlegung des Rechnungsabschlusses vom Jahre 1866 und Erstattung des Geschäftsberichts.
- 2) Wahlen zur Ergänzung des Aufsichtsraths.

Die Einlasskarten zur Generalversammlung werden gegen Vorzeigung der Actien (§. 45 des Statuts) in den Tagen vom 19. bis incl. 20. d. M. im Geschäftsiocale der Bank ausgegeben. Braunschweig, den 7. März 1867.

Der Aufsichtsrath der Braunschweigischen Bank.

F. W. Wolf, Vorsitzender.

Graz-Köflacher Eisenbahn.

Einnahme im Monat Februar 1867 fl. 28212. 29 Kr.

1866 = 25277. 66 =

mithin 1867 mehr fl. 2934. 63 Kr.

Die Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig

übernimmt gegen billige Prämienfätze Lebens-, Capital- und Rentenversicherungen in den verschiedensten Formen.

Der Geschäftsbestand stellt sich pro 28. Februar 1867 wie folgt:

Tblr. 5,482,000 — in Serie A. versicherte Capitalien,
Netto-Zuwachs im Monat Januar: 245,000 Tblr. Verf. = Summe.
Netto-Zuwachs im Monat Februar: 232,000 Tblr. Verf. = Summe.
Tblr. 21,014 — in Serie A. versicherte Jahresrenten,
Tblr. 56,070 — in Serie B. Einlagen in die Sparcasse,
Tblr. 36,157 — in Serie C. Einlagen in die Kinder-Erbcasse.

Die Prämien-Einnahme im Jahre 1867 beträgt bis ult. Februar: **Tblr. 35,719.**
 Prospective, Tarife und Statuten, so wie alle erforderlichen Antragspapiere sind bei allen General-, Haupt- und Special-Agenten der Bank unentgeltlich in Empfang zu nehmen.
Das Directorium der Teutonia.

Lübeck-Gothenburg.

Das rühmlichst bekannte Dampfschiff

Ellida, Capit. E. J. Smitt,

soll am 21. ds. Mts. Nachmittags 4 Uhr mit Passagieren und Gütern nach Gothenburg expedirt werden.
 Nähere Auskunft ertheilen die Agenten des Dampfschiffs
 .. Lübeck, den 7. März 1867.

und in Leipzig

**Charles Petit & Co.,
Uhlmann & Co.**

Als Erinnerung an den Carneval wird empfohlen:

„Wahrhaftige Beschreibung des Carnevalzuges“
 mit genauen Angaben über jede einzelne Gruppe,
 herausgegeben vom

Rheinländer-Comité.

Zu haben bei **Louis Rocca**, Grimmaische Straße.

Colporteurs können Exemplare unter sehr günstigen Bedingungen Köhrs Platz Nr. 2, II. in Empfang nehmen.

Dorfanzeiger. Annahme der Anzeigen für die Dienstags-Nummer bis Montag Mittag, für die Sonnabend-Nummer bis Donnerstag 4 Uhr: Johannisgasse Nr. 6-8.

Pariser Industrie-Ausstellung betreffend.

Der Schlusstermin zur Annahme von Ankündigungen für die I. Auflage der Officiellen Special-Kataloge für die Norddeutschen Staaten ist auf Ansuchen der Interessenten bis zum

15. März

hinausgeschoben. Aufträge werden bis dahin entgegengenommen von

Rudolf Mosse, Zeitungs-Annoncen-Expedition,

Berlin, Friedrichstraße Nr. 60 (neben dem Rheinischen Hof).

Culturzustände an der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig

unter der Direction des Dr. Odermann,
 urkundlich dargelegt und mit Erläuterungen versehen von
 Dr. W. Zimmermann,
 ist für nur 5 Ngr. zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Von dem bei Sturm & Koppe in Leipzig erschienenen
 Carnevalscherze

Michel und Mine in Leipzig

bis zum ersten Carnevalszuge. Preis 1 N.
 sind wieder Exemplare vorrätzig in den Buchhandlungen von
 Rocca, Ohme, Klein, so wie auch bei den Buchbindern
 unter dem Rathhause.

Italienischen Unterricht

ertheilt **Angelo von Fogolari,**
 Neutirchhof 35, 2 Treppen.

Ein junger Musiker, der längere Zeit das hiesige Conservatorium
 besucht, wünscht im Geigen- und Clavierspiel zu unterrichten.
 Preis 7 1/2 N. Adressen beliebe man unter W. H. 75 in der
 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen
 und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen
 befördert durch die **Annoncen-Expedition**
 von **Sachse & Comp.,** Roststraße Nr. 8.

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medizin geheilt. Adresse:
 Dr. H. Rottmann in Mannheim. (Francatur gegenseitig.)

Sophien-Bad,

Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.
 Römisch-Frische, auch Russische Dampfbäder. Bade-
 zeit für Damen: täglich von 1 bis 4 Uhr, für Herren täglich
 Vormittags von 8 bis 1 1/2 Uhr und Nachmitt. von 4 bis 9 Uhr
 mit Ausnahme des Sonntags Nachm. **Bannen-, Douche-**
 und **Hausbäder** zu jeder Tageszeit. **E. Lorleke.**

Aufs Schnellste und Zweckmäßigste
 werden **Carneval-Scherze, Geburtstags-, Hochzeits-**
 und **Polsterabend-Szenen** erusten und heiteren Inhalts,
 so wie **Toaste** und **Lischreden** ganz nach Wunsch gefertigt
Elisenstraße Nr. 19 parterre links.

Tapezierer-Arbeiten fertigt schnell, billig
 und gut,
Stickerien zu Rissen, Teppiche, Stühle u. verarbeitet accurat,
 Rissen von 5 bis 20 N hält stets vorrätzig
E. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II. St.

Strohüte

werden schnell gebleicht, gefärbt und modernisirt
 Schuhmachergäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Nähmaschinen-Arbeiten
 in allen Stoffen so wie Herren- und Damen-Stiefelsetten fertigt
 gut und billig kleine Fleischergasse 2, 2 Tr. rechts, Bartels Hof.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 68.]

9. März 1867.

Mit dem 30. April a. e. beginnt in meinem Institute ein neuer Cursus in allen Classen, sowohl für Kinder vom zartesten Alter an, als für bereits Erwachsene zur Fortbildungsschule, wie auch für junge Lehrerinnen, welche theoretisch und praktisch für ihren Beruf gebildet werden.
Näheres besagt das Programm und mündlich — am liebsten in ihrer Sprechstunde —
Sprechstunde 12 — 2 Uhr.

Otilie v. Steyber,
22. Königsstraße.

Mit

Voll-Loosen . . .
(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	— Ngr.
Halbe	à 25 "	15 "
Viertel	à 12 "	22 1/2 "
Achtel	à 6 "	12 1/2 "

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze	à 30 Thlr.	18 Ngr.
Halbe	à 15 "	9 "
Viertel	à 7 "	19 1/2 "
Achtel	à 3 "	25 1/2 "

3. Classe 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15000 und 8000 Thaler),

Ziehung Montag den 11. März a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Montag den 11. März a. e. wird die 3. Classe 71. K. S. Landes-Lotterie gezogen. Mit Loosen hierzu empfiehlt sich
J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Kaufloose 3. Classe

in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und 1 , empfiehlt

Carl Teuscher,
Neumarkt 7.

100 Visitenkarten für 15 Ngr. wie bekannt höchst elegant lith., sowie alle and. lithogr. Arbeiten liefert **E. Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.**

Wichtiges Hausmittel.
Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Forderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Halsbräune, Katarhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre,

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Geb. Spillner, Windmühlenstraße.

O. Weisse, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

MATICO-CAPSELN
VON GRIMAULT & C^o APOTHEKER IN PARIS

Diese Gallert-Kapseln enthalten den Copaiba-Balsam, verbunden mit dem süchtigen Oele der Matico-Pflanze und werden als vorzügliches Mittel gegen die Gonorrhoe angewandt.

Für Personen, welche gegen diese Krankheit gern äußerliche Mittel anwenden, wird von dem Hause

Grimalt u. Comp. auch eine Injection au Matico angefertigt, welche gleichfalls die wirksamen Bestandtheile genannter Pflanze enthält und deren Wirkung den bestempfohlenen Mitteln gegen die Gonorrhoe gleichzustellen ist.

Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Eriepel** in Leipzig, Klosterstraße Nr. 11. — Lager halten: die Engalapothete eben-
falls, **Spalteholz** und **Bley** in Dresden, Apotheker **E. Vieffel** in Chemnitz.

Confirmanden-Anzüge

in großer Auswahl

empfiehlt billigt zur geneigten Berücksichtigung das Herren-Kleider-Magazin von

H. Marhenke, Reichstraße Nr. 19.

Ergebenste Bitte.

Unterzeichnete bittet geehrte Hausfrauen Leipzigs bei vorkommenden Fällen von allerhand Näharbeiten sie zu berücksichtigen.
 Al. Windmühleng. 3, 2 Tr. l. **Auguste verw. Roth.**

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben
 Burgstraße 22, 3 Tr. **Fr. Schultze.**

Pfänder einlösen, versehen und prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt u. **Fleischer-**
 gasse Nr. 2, 2 Tr. rechts, **Barthels Hof.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss** geleistet
 Neue Straße Nr. 9 parterre.
NB. Nicht mehr Hall. Gäßchen Nr. 14.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen unter Dis-
 cretion. Auch wird **Vorschuss** gegeben
 Burgstraße 11, Hof 2 Tr. **Winter.**

Best concentrirtes Isländisches Moos
 mit angenehmem Geschmacke!
 reizmildernd und zugleich kräftigend gegen **Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh** u. c. in Schachteln à 7 1/2 für Leipzig in der **Ablerapothek, Hainstraße.**

Jeder Zahnschmerz
 wird durch mein weltberühmtes Zahn- und Mundwasser in höchstens einer Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen vorliegen.
E. Hückstädt in Berlin.
 Zu haben in Flaschen à 5 u. 10 1/2 in der alleinigen Niederlage für Leipzig bei **A. Lurgemstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.**

Englisches Sichtpapier
 à Bogen 2 1/2 und englische Sichtwatte à Paket 5 1/2 in guter Qualität erhielt wieder und empfiehlt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Cold-Cream
 zur Verfeinerung des Teints und der Haut empfiehlt in Büchsen und ausgewogen
Sternwartenstr. 12B. Louis Müller.

Cacavöl-Pomade
 aus reinem Cacavöl
 empfiehlt als vorzügliches Haarmittel in Büchsen à 7 1/2 1/2
Sternwartenstr. 12B. Louis Müller.
 Commissionslager: **Albert Baeseler, Raschmarkt.**

Pappel-Pomade
 aus frischen Pappelknospen
 empfiehlt als eine in jeder Hinsicht haarstärkende Pomade in Büchsen und ausgewogen
Sternwartenstr. 12B. Louis Müller.

Eau de Cologne
 in Flacons à 5 1/2 und 10 1/2 empfiehlt
Sternwartenstr. 12B. Louis Müller.

Rosen-Pomade,
 stets frisch und von feinem Odeur, empfiehlt in Büchsen und einzelnen Lothen
Sternwartenstr. 12B. Louis Müller.

Feine Seidenhüte für Herren
 auf feinem Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Velpel, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich wie immer Garantie leiste, mit festen dauerhaften Krempen, empfiehlt in modernster Façon à 2 1/2 1/2 das Stück **Quirin Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.**



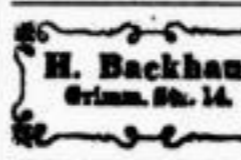
Electromotorisches Zahn-Halsband für Kinder
 von **Gebr. Gehrig**, Apotheker 1. Classe, à 10 1/2 befindet sich die alleinige Niederlage bei **Theodor Pätzmann**, Postlieferant, Ede vom Neumarkt u. Schillerstraße.



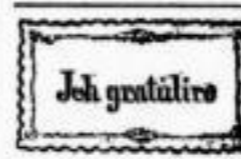
Nervöses Zahnweh
 wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfströms schwedische Zahntropfen**, à Flacon 6 Sgr. echt zu haben bei **Theodor Pätzmann, Neumarkt.**



Aromat. Schwefelseife,
 bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4 1/2.



Theerseife — Theerseife,
 bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautauschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 1/2.



Verzierte Briefbogen für Confirmanden,
 mit und ohne gedruckten Text, **Gratulations- u. Taufkarten, Pathenbriefe, Wunschbogen, Kränze** und dergl. in größter Auswahl.
O. Th. Winckler, Mitterstraße 41.

Papier Chinois.
 Ein zuverlässig gut aufgenommenes Geschenk für Damen bilden die elegant decorirten Cartons mit „**Papier Chinois**“, das Feinste, was man in Phantastie-Postpapier bis jetzt hat.
 Empfohlen durch das Magazin für **Kunst- und Schreib-utensilien**

Stationer's Hall,
 Reichsstrasse 55, Sellers Hof.



Operngucker, Vornetten, Pince-Nez, Brillen, Fernröhre, Mikroskope und Lupen empfiehlt billigst **Joh. Friedr. Osterland**, optisches Institut und physikalisches Magazin, Markt 4, alte Waage.

Kopfplatz Nr. 8, Kurprinz. Weissenfölscher Schuh- und Stiefeletten-Lager
 von **G. Helm** empfiehlt für

Confirmandinnen
 dauerhafte Zeug- u. Ungarstiefeln von 25 1/2 an, sowie feine Zeug- und Ungarstiefeln für Damen zu bekannt billigen Preisen.

Oberhemden
 von gutem Shirting, das Stück von 1 1/4 an, **Frauen- Hemden** von schöner Leinwand das Stück von 25 1/2 an bis zu den feinsten empfiehlt in Auswahl
Adeline Hahn, Grimma'scher Steinweg 3.

Corsets
 gut gearbeitet, genäht u. gewebt, das Stück für Damen von 25 1/2 an verkauft billigst
Adeline Hahn.

Wollne und baumwollne Watten
 empfiehlt in schönster Qualität und großer Auswahl von verschiedenen Sorten zu den billigsten Preisen, so wie feinste **Sichtwatte** die Tafel zu 5 1/2, halbe 2 1/2, und schöne preiswerthe **Baumwolle** zu Bettdecken, auch wird die Wolle aus alten Dedern wieder billigst wie neu aufgearbeitet in der **Wattensabrik** von **J. G. Müller, kleine Windmühlengasse Nr. 12.**

Das größte Erfurter Schuh-Lager

befindet sich von jetzt an wieder

45 Reichsstrasse 45

und ist wie bisher aus Allerreichhaltigste assortirt in allen Arten

Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten

für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die billigsten Preise gestellt.

Der Saison angemessen werden besonders

Ballschuhe u. Stiefeletten

nach den neuesten Façons vom feinsten französischen Lack im Preise von 3 Thaler an empfohlen.

Wir haben der Firma **Pauline Gruner in Leipzig, Reichstrasse Nr. 52**, Lager unserer Fabrikate in **Shirtings, Piqués, gestreiften und gemusterten Negligéstoffen und Bettzeugen, Bettdecken, Schnurenrocken und Futtergaze** für Leipzig übergeben und dieselbe in den Stand gesetzt, bei Abnahme ganzer und halber Stücke zu unseren eigenen hiesigen Fabrikpreisen zu verkaufen.

Filler & Sohn in Zeitz,
mechanische Weberei.

Seidenhüte

in neuester Form empfehlen
Gebrüder Hennigke,
Hutfabrik.

Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des Geschäfts soll eine Partie

Wiener Shawls und Tücher

zu herabgesetzten Preisen verkauft werden bei

Carl Riesberg, Katharinenstraße Nr. 24.

Die so beliebten Morgenröcke für Damen, wattirt und leicht, von 6 fl bis 10 fl , echt englische Stoffe, sind wieder fertig, ferner empfehle Jaquettes, Radmäntel, Sackpaletots in Wolle und Seide, Hausjacken, sehr billige Schurzreisen, elegant und praktisch, 12 $\frac{1}{2}$ bis 17 $\frac{1}{2}$ fl

Markt 9, 2. Etage bei **Carl Egoing.**

Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,

Grimma'scher Steintweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehle eine reichhaltige Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren unter Zusicherung billigster Preise.

Doppelsteppstich-Nähmaschinen,

beste bewährteste Construction mit allen Apparaten, besonders leicht geräuschlos arbeitend, elegant auf polirtem Nußbaumtisch mit Verschluss für den Familiengebrauch.

Fabrikpreis fl 50.

Waldstraße Nr. 38 parterre.

Schweizer Weiss- und Seidenwaaren, gestickte Gardinen in Mull, Tüll u. Tüllkanten, glatte u. gemusterte Mull, gestickte Batisttaschentücher u., schwarze Taffete zu Kleidern, couleure zu Bus und Futter, Hals-, Taschen- und Knüpftücher, echt Lyoner Chales empfiehlt billigst **Rud. Roth, Weststraße Nr. 47.**

Neues

Ultramarin-Wasch-Blau

in Paqueten à 2 $\frac{1}{2}$ fl empfiehlt

Alex. Lehmann, Petersstraße.

Seife, Seife, Seife, Seife.

Bayr. Waschseife (nicht flüssig)

1 Kiesel 15 fl .

General-Niederlage d. I. Südd. Seifenfabrik

Dresdner Thor.

von **Paul Schubert.**

Petroleum

best gereinigtes, hell brennend u. durch-
aus nicht riechend und rauchend.

Bernhard Voigt,
Weststraße Nr. 44.

bei 5 fl . à 28 fl .

Ein Landgut in angenehmer fruchtbarer Lage

unweit Leipzig mit 655 Steuer-Einheiten, die auf 24 Ader Areal lasten, ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen und mit vollständigem Inventar zu übernehmen. Adressen unter U. fl 309. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Unterhändler verboten.

Mühlenverkauf.

Eine aushaltende forsch Wassermühle mit 8 Mahlgängen, an der Bahn und zwischen sehr volkreichen Städten im fruchtbarsten Theile der Provinz Sachsen gelegen, soll preiswürdig mit circa 10,000 fl Anzahlung verkauft und übergeben werden. Gefällige Adressen werden unter K. K. fl 26 poste restante Bahnhof Halle entgegengenommen.

Verkauf.

Meine zu Freiburg a. d. U. belegene Ziegelei, vor 5 Jahren neuerbaut, enthaltend Wohnhaus, Stallung nebst zwei Brennösen, Dampfmaschine, 40,000 St. Ziegelbret, 9 W. Feld, davon 6 W. Ziegelerde, ist mit 4000 fl Anzahlung sofort zu übergeben.
Karl Bauer in Raumburg Nr. 274.

Ein Haus ist zu verkaufen oder zu verpachten in der inneren Stadt Magazingasse Nr. 5. Näheres ertheilt die Besizerin.

Haus-Verkauf.

Ein in Reudnitz nahe der Stadt gelegenes Haus ist für 3500 fl zu verl. Näheres Reudnitz, Gemeindegasse 273 parterre.

Ein neugebautes Wohnhaus in Cutrißsch,

beste Lage, mit 4 Miethwohnungen und Zubehör ist für den festen Preis von 2500 fl sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann **Zeig, Gerberstraße, Leipzig.**

Zu verkaufen eine flotte Restauration mit neuem Tanzsaal, Regalbahn und Garten, dicht bei Leipzig, Forderung 6000 fl , desgl. ein Hausgrundstück in Reudnitz mit 4 Familienlogis, Bauplatz, Hofraum und Stallung, Forderung 3200 fl , desgl. eins dicht bei Reudnitz mit 3 Familienlogis und Garten, Forderung 2600 fl . Näheres bei **G. A. Borvis, Reudnitz 175.**

Baupläze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Baupläze unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren Piersche & Nitter, Brühl, Georgenhalle.

Baustellen-Verkauf.

Fünf Baustellen an der nördlichen Seite der Lützowstraße, darunter auch ein Eckplatz, bin ich gegen billige Bedingungen zu verkaufen beauftragt.

Adv. Kurt Beck, Brühl Nr. 23, III.

Mehrere Baupläze

beste Lage von Plagwitz, neben dem Gasthof zur Insel Helgoland, sind in jeder beliebigen Größe und unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Das Nähere bei F. L. Leichsenring, Emilienstraße, Dampfmühle.

5000 □ Ellen schönes angebautes Gartenland, 10 Minuten vom Dresdner Thor, Omnibus-Station und schön an der Straße gelegen, sind zu verkaufen. Es würde sich ausgezeichnet zur Erbauung einer Sommerwohnung eignen, und bittet man darauf Reflectirende, ihre werthen Adressen unter G. H. H. 21. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Feld-Verkauf.

In der Nähe von Leipzig, an einer Fahrstraße gelegen, ist ca. 1 Ader Feld, für eine Gärtnerei passend, zu verkaufen. Näheres poste restante Leipzig unter F. V. H. 10.

Verkauf.

Eine Drogen- und Farben-Handlung (Detail) ist sofort mit ca. 1000 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen.

Näheres bei Herrn Jacowiz, Senffabrik in der Barfußmühle.

Eine größere Restauration

in bester Lage Dresdens, mit Billard und feiner Einrichtung, soll wegzugshalber verkauft werden. Zur Uebernahme sind 1400 \mathfrak{M} erforderlich. Anfragen sind an F. L. Winkler, Dresden, Thalstraße Nr. 1 abzujenden.

Eine gute Bäckerei in einer unserer inneren Vorstädte soll verkauft werden. Nachweis Agentur-comptoir Universitätsstraße Nr. 1 im Gewölbe.

Ein photographischer Glasalon mit Objectiv etc. soll sehr billig verkauft werden. Nachweis Agentur-comptoir Universitätsstraße Nr. 1 im Gewölbe.

Einen großen Schuppen für Bauunternehmer, als Remise oder Rollen darin aufzustellen, hat billig zum Verkauf

J. F. Voble, Rasmarkt Nr. 3.

Planino's und Pianoforte's

verkauft wegen Aufgabe des Geschäftes sehr billig

Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Pianino's in prachtvollem Nußbaum, neue und gebrauchte, verkauft die Fabrik von C. Schumann unter 3jähr. Garantie sehr billig. Magazin Grimma'scher Steinweg 61, Hof 1 Treppe.

Pianino's und taf. Pianoforte, neu und gebraucht, verkauft unter Garantie billig W. Sprössel, II. Fleischerg. 24, 3 Tr.

Eine Auswahl Pianoforte verkauft und vermietet die Fabrik von Franz Leiberich, an der Pleiße Nr. 7 dem Schloß vis à vis.

Ein Flügel ist billig zu verkaufen im kleinen Kuchengarten.

Zu verkaufen oder vermieten ist billig ein noch gutes Pianoforte Gewandgäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Ein Pianino und ein Stuckflügel ist zu verkaufen oder zu vermieten Neumarkt Nr. 7, II.

Zu verkaufen ist sehr preiswürdig ein gutes Pianoforte und ein dergl. Pianino große Fleischergasse 17, 2 Treppen.

Ein guter und richtiggehender Regulateur ist billigst zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Zwei feine Silberschränke,

Nußbaumholz mit Aufsatz, stehen zum Verkauf Münzgasse Nr. 8. Weinhardt, Tischlermeister.

Zu verkaufen ist 1 Secretair, 1 Commode, Sopha, Stühle, Tische u. m. a. Johannißgasse Nr. 6-8 links parterre.

Zu verkaufen sind billig Sophas, Bettstellen, Waschtische 1 Brotschrank u. a. m. Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Sopha's, Matragen, Bettstellen

und Kissen empfiehlt in großer Auswahl gut und billig Ernst Schneidembach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, II.

Zu verkaufen sind gut gehaltene gebrauchte Meubles in Mahagoni und anderem Holze, auch Sopha, Spiegel und Federbetten von Ernst Zimmermann, Salzgäßchen Nr. 1.

Ein gut gepolstertes Sopha nebst 6 Polsterstühlen mit Ueberzug ist billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Tapezierer Richter, Reichstraße 3 im Hofe 1 Treppe.

Schreib- u. Kleidersecretair, 1 u. 2th. Kleider- u. Küchenschränke, Bettstellen, Waschtische, Tische, Commoden, Stühle, Spiegel verkauft billig L. Hasselhorst, Sternwartenstraße 1.

Zu verkaufen 1 Sopha, 1 Chiffonnière, 1 Tisch, 1 Spiegel mit Schränkchen, Alles noch wie neu, Neue Straße 9 parterre.

Zu verkaufen sind billig mehrere schöne Sopha's in Mahag. u. Kirschb. gr. Windmühlenstr. 15, Hof links 2 Tr. bei F. Müller.

Einige Duzend fein polirte und lackirte birchene neue Hohnstühle verkauft

Lützener Straße 112 in Lindenau parterre.

Zu verkaufen einige Sopha von 4 $\frac{1}{2}$ — 9 \mathfrak{M} , 2 Bureau, $\frac{1}{2}$ Dgd. Stühle Kirschbaum, 1thüriger Kleiderschrank, Spiegel, Bettstellen, 1 Ausziehtisch, einige Gebett Betten, 1 fl. Maschinenofen, 1 Commode Sternwartenstraße 13 im Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen stehen Commoden, 1thür. Kleiderschränke, Sopha's, Tische, Stühle Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Federbetten, neue u. gebrauchte, desgl. neue Bettfedern billig zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Den Herren Communalgardisten

erlaubt sich Unterzeichneter eine Anzahl Gewehre, Seitengewehre mit Riemenzeug, vorchriftsmäßige Röcke, Mützen etc. zu billigen Preisen zu offeriren.

F. Kremer, Brühl Nr. 3/4

2 sehr schöne Schaufenster sind billig zu verkaufen Hand- schuhgeschäft Salzgäßchen Nr. 5.

Zu verkaufen ist ein in ganz gutem Zustande befindlicher Stuckrahmen mit Gestell und eine Kinderbettstelle

Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Eine größere Anzahl gebrauchte Kisten ist zu verkaufen Kloßergasse Nr. 6, 1. Etage.

Ein eiserner Brunnen, vollständig und wie neu (hat 85 \mathfrak{M} gekostet), ist für 50 \mathfrak{M} zu verkaufen Querstraße Nr. 11.

Zu verkaufen ist eine Plumppe, noch ganz neu, bei

Aug. Löwe, Nicolaisstraße 51.

Zu verkaufen ist ein Thorweg mit 2 starken eichenen Säulen Tauchaer Straße Nr. 6 beim Hausmann.

Durch Umbau wird ein alter Thorweg mit sehr gutem Beschläge überflüssig und ist derselbe billig zu verkaufen durch

C. Baarmann, Katharinenstraße 22.

100 Ellen Latten-Stacket mit eichenen Pfählen ca. 3 $\frac{1}{4}$ Elle hoch ist zu verkaufen. Näheres Peterkirchhof Nr. 2, 1 Treppe im Geschäft.

Zu verkaufen steht ein fast noch neues, 3 $\frac{1}{2}$ Ellen hohes, 12 Zoll weites Aufsechrohr nebst Haube auf eine Esse Heinrichstraße Nr. 256 O $_2$ parterre.

Verkauf.

Eine leichte elegante Halbchaise hat zum Verkauf

Wentiger, grüne Linde.

Einen 4stgigen ganz verdeckten Victoria-Wagen hat ganz billig zum Verkauf

Holzändler Schladit, Hospitalstraße 4.

Ein neuer vierzölliger Kastenwagen, passend für Ziegeleibestzer, zu verkaufen große Fleischergasse 18.

F. Neumeister.

Ein fast ganz neuer 3zölliger 2spänniger Küstwagen steht zu verkaufen. Wo? sagt Hr. Kaufmann Zeitz, Gerberstraße, Leipzig.

Zu verkaufen stehen mehre 2rädrige Handwagen, desgl. 4räd. Leiterwagen für Geschäftstreibende Schützenstraße 5 im Hof.

Zu verkaufen ein alter Kinderwagen

Reichstraße Nr. 1.

Pferd-Verkauf.

Ein brauner Wallach, sechsjährig, elegant und fehlerfrei, flotter Gänger, steht zu verkaufen.

Näheres beim Inspector Herrn Nummel, Dampfschneidemühle in Schönfeld.

Canariensieen und verschiedene andere Vögel sind billig zu verkaufen Naundörfchen Nr. 20, II.

An Fleischer

sind mehrere Kühe zu verkaufen Mühlgasse 6.

Ein Transport der schönsten und schwersten Dessauer neumilchenden Kühe stehen heute Sonnabend den 9. März zum Verkauf

Frankfurter Straße 37. **Franck.**

Sonnabend den 9. März steht ein Transport der schönsten und schwersten Dessauer neumilchenden Kühe und Kälber in Leipzig zum Verkauf. Logis gold. Laute, Frankfurter Straße. **A. Hertling** von Scholitz bei Dessau.

300,000 schöne Mauerziegel stehen billig zu verkaufen bei **Robert Mühlberg**, Ziegelei Taucha.

Garten-erde

circa 20 bis 30 Fuder sind im Ganzen oder im Einzelnen zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 29 bei **G. Brauer**.

20 bis 30 Fuder Gartenerde können unentgeltlich abgehoben werden Sidonienstraße Nr. 5. **Laurentius'sche Gärtnerei.**

Tip Top,

die vorzüglichste **Fünf-Pfennig-Cigarre**, empfiehlt in abgelagerter guter Qualität die Tabak- und Cigarrenhandlung en gros & en détail von

Paul Bernh. Morgener, Grimma'sche Strasse No. 30 neben der Salomonis-Apotheke.

Cigarren à 4 Pfge.

Nr. 41. Pa. Ambalema mit Cuba, Nr. 45. Seedleaf mit Cuba empfiehlt in vorzüglicher Qualität **Bruno Naumann**, Universitätsstraße Nr. 7.



Dampf-Nöft-Kaffee

à 12, 13, 14, 15 und 16 \mathfrak{M} das Pfund empfiehlt **Philipp Nagel**, Halle'sche Straße Nr. 13.

Frisch gebrannten Kaffee

in verschiedenen rein schmeckenden Sorten empfehlen **Riquet & Co.**, Klostergasse im Kloster.

ff. Raffinad in Broden, von 5 \mathfrak{M} . an à 55 \mathfrak{S} . à \mathfrak{M} . 5 \mathfrak{M} **Bernh. Volgt**, Weststraße 44.

Ostindischen Perl-Sago zu Suppen u. s. w. Echten Bayerischen Malzucker

empfehlen das Kräutergewölbe von **Otto Meissner**, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Bestes Sauerkraut 1 \mathfrak{M} . pr. \mathfrak{Pfd} . bei **H. Meltzer**.

Petroleum nur feinste Qualität

à 3 \mathfrak{M} pr. \mathfrak{Pfd} . bei **H. Meltzer**.

Besten Fruchtsyrup

à 25 \mathfrak{S} pr. \mathfrak{Pfd} . empfiehlt **H. Meltzer**.

Gereinigten Rübensyrup à 12 \mathfrak{Pf} . pr. \mathfrak{Pfd} . bei 5 \mathfrak{Pfd} und mehr à 10 \mathfrak{S} bei **H. Meltzer**.

Nordhäuser

à Kanne 5 \mathfrak{M} . pr. Eimer 8 1/2 \mathfrak{M} , im Dohost billiger, empfiehlt **Bernhard Volgt**, Weststraße Nr. 44.

Trauben-Essig

von **Weißner Weintrauben** empfiehlt als vorzüglich à Boull. 2 \mathfrak{M} ; 14 Boull. auf 1 Dugend. **Centralhalle.** **Otto Wagenknecht.**

Messinaer Apfelsinen

in schöner Frucht empfehle ich in Kisten und im Einzelnen billig **Theodor Held**, Petersstraße 19.

Frische Holsteiner Austern,

Gänsebrüste, Gänseleberpasteten und Hamburger Rauchfleisch empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Ostsee-Fischerei.

Alle Tage kommen frische Seefische an à \mathfrak{M} . 2 \mathfrak{M} . Verkauf bei Herrn **J. G. Becker**, Ritterstraße Nr. 38.

Neue Stralsunder Brathäringe

empfang und empfiehlt **Dor. Weise Nachfolger.**

Ost- und Nordseefischerei.

Heute kommen von der Ostsee an: Frische Seefische à \mathfrak{M} . 2 \mathfrak{M} , grüne Häringe zum Braten und geräucherte Seefische. **Moritz Schumann**, Grimma'sche Straße 15.

Astrachan. Winter-Caviar

in vorzüglicher Qualität, bei kleinen Quantitäten 36 \mathfrak{S} lg., bei 20—100 \mathfrak{Pfd} . 35 \mathfrak{S} lg. pr. \mathfrak{Pfd} . und bei Original-Fässern von 160—180 \mathfrak{Pfd} . noch billiger, offerirt

Wilh. Schwencert,

Alte Markt 18, Magdeburg.

Düsseldorfer Mostrich

von wirklich feinem kräftigem Geschmack stets frisch empfehle ich in 1/1, 1/2 u. 1/4 | 1. Qualität 7 \mathfrak{M} pro Anker | inclusive Anker. | 2. = 6 \mathfrak{M} do. | Faß, sowie ausgewogen billigst.

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Kleine Mecklenburger Schinken von Milchschweinen, Pöfelrindszunge, do. geräucherte, beste Braunschweiger u. Gothaer Cervelatwurst, Trüffelwurst, Zungenwurst mit vielen Zungen, Romm. Gänsebrüste, echt Hamb. Rauchfleisch u. sehr feine Knackwürstchen empfiehlt **Dor. Weise Nachfolger.**

Schönen geräucherten Rhein- und Elblachs empfang und empfiehlt **Dor. Weise Nachfolger.**

Täglich frische Sülze, Hamburger Rauchfleisch, Rittgutsbutter, bayerische Schmelzbutter empfiehlt **J. G. Esfurth**, Petersstraße 41.

Eine gute Hypothek wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **M. P. 10** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Haus im Preise von 10 bis 16000 \mathfrak{M} , welches Hof oder Räumlichkeiten zur Niederlage hat, wird zu kaufen gesucht. Hauptstraßen sind nicht nötig. Adressen unter **B. H. 16** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Restauration

oder ein Local, welches sich dazu eignet, wird zu kaufen oder zu pachten gesucht und Adressen durch Herrn **Ernst Richard Koch**, Universitätsstraße Nr. 13, Teichmanns Haus erbeten.

Modelle.

Zur Errichtung einer Selbgießerei werden Holymodelle zu kaufen gesucht, besonders solche Sachen, welche Kupferschmiede am meisten brauchen, als Krähne und Ventile.

Zu erfragen Brühl Nr. 54 bei **Schwarz**.

Circa 15—20 Kannen gute Butter von einem größern Gute werden wöchentlich ab Leipzig gesucht. Adressen gefälligst unter **C. S.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Das Antiquariat in Auerbachs Hof, Neumarkt 7,

sucht zu kaufen **Brochhaus' Conversationslexikon, Gartenlaube**, so wie andere werthvolle Bücher und Bibliotheken.

Gesucht wird eine Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, vier Stühlen, 2 Fauteuils (gr. oder roth. Plüsch), 1 Tisch, schon gebraucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben K. S. 2.

Ein großes Regal mit Kästen wird zu kaufen gesucht bei **Strögel**, Kirchstraße Nr. 4.

Zu kaufen gesucht werden alte schmale **Rasirmesser**.

Wilh. Böttiger, Schleifermstr., Reichsstr. 55, Selliers Hof.

Gesucht werden gegen vollkommene hypothekarische Sicherheit 2000, 1600, 600, 500 \mathfrak{R} Capitalien bei **Adv. Deuthner**, hohe Str. 6.

2500 Thaler werden auf erste Hypothek auf ein sehr gut gebautes Haus nebst großem Garten in **Soblis** zu \mathfrak{A} 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 Procent zu borgen gesucht. Offerten unter **J. B.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

4000 Thaler werden auf ein hiesiges sehr gut gebautes Haus als erste Hypothek \mathfrak{A} 5% zu borgen gesucht, mit 1100 St.- \mathfrak{R} , 7000 \mathfrak{R} Brandversicherung. Offerten unter **J. K. H. 21** in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Ritterstraße 34, 1. Etage.

Auf hiesige Bankscheine, Lagercheine, Leibhauscheine u. reinliche Betten, courante Waaren u. Werthgegenstände wird Geld geliehen.

Auf courante Waaren, Lager- und Leibhauscheine, reinliche Betten und sonstige Werthgegenstände ist Geld zu haben **Reichstraße Nr. 47, III.** im Commissionsgeschäft.

Neelles Heirathsgesuch.

Ein solider, unbescholtener, den gebildeten Ständen angehöriger junger Mann wünscht sich auf diesem oft mit vielem Glück betretenen Wege mit einer Jungfrau oder Witwe zu verheirathen. Vermögen ist erwünscht, doch nicht nothwendig, da derselbe eine der achtbarsten Stellungen hier einnimmt. Damen, welche auf dieses Gesuch reflectiren, belieben ihre Adresse (nicht anonym) Nachmittags zwischen 1—4 Uhr unter **M. G.** bis 12. März **Neumarkt Nr. 40, 2. Etage** vorn heraus niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit wird auf Ehrenwort zugesichert.

Pensionair.

1. April sucht ein junger pünctlicher Mensch in der Nähe der **Hainstraße** ein Logis. Adressen bittet man unter **S.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Affocié-Gesuch.

Zu einem Etablissement in einer ganz neuen Branche, deren vorzügliche Rentabilität durch die bereits bestehende Einrichtung von dem Gründer nachgewiesen werden kann, wird ein Theilhaber mit einigen Tausend Thalern, auch je nach Größe und Lebensfähigkeit des betreffenden Places, mit mehreren Tausend Thalern disponibeln Capital gesucht. Die Branche selbst ist von localer Natur und unterliegt keiner Concurrnz von auswärtl. Fachkenntniß ist nicht erforderlich, da der Gründer die Einrichtung leitet und später den Betrieb überwacht. Gefällige Franco-Offerten werden unter Chiffre **M. P. H. 100.** in **S. Englers** Annoncenbureau in Leipzig entgegengenommen.

Zur gefälligen Beachtung!

Ein Kaufmann, hoher Zwanziger, wünscht sich an einem soliden Waaren- oder Fabrikgeschäft selbstthätig mit 1000—1500 Thlr. vorläufig zu betheiligen, ebensowohl ein kleineres für eigene Rechnung zu übernehmen, oder auch in ein derartiges Geschäft einzubeirathen, sei es Jungfrau oder junge Witwe. Offerten gelangen sub **P. H. 10.** durch die Expedition ds. Blattes an den Suchenden. Discretion selbstverständlich.

Zur Theilnahme an französischen Stunden wird ein junger gebildeter Mann (Anfänger) gesucht. Adressen unter Chiffre **K. C. 12** in der Expedition ds. Blattes niederzulegen.

Eine junge Dame ist geneigt, dem vor einigen Tagen angebotenen Privat-Unterricht beizutreten. Die Adresse wolle man gefl. bei **Otto Klemm** unter **E. H.** abgeben.

Eine Kohlenniederlage in Leipzig, welche den commissionsweisen Verkauf von ausgezeichneten Braunkohlen übernehmen will, beliebe Adressen unter **T. No. 11.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Agenten gesucht.

Eine alte und sehr bedeutende Weingroßhandlung in **Bordeaux** sucht gegen gute Provision feine und thätige Agenten für den Verkauf von Bordeauxwein, Cognac &c. an Private, Hotels, Kaufleute in den größeren Städten Preußens und Norddeutschlands. Franco-Offerten unter Angabe von Referenzen nehmen die Herren **Saassenstein & Bogler**, Vertrauensstraße 7 in Berlin sub **Alfred de M. 207** entgegen.

Reisender = Gesuch.

Ein mit den Kleidermagazinen, Damenconfectionsgeschäften, Schneidern und kleineren Ausschneidhandlungen Süddeutschlands genau bekannter Reisender wird sofort zu engagiren gesucht. Bewerbungen unter **L. P. No. 27.** durch die Expedition dieses Blattes.

Ich suche zum sofortigen Antritte einen Commis, der mit der Glasbranche vertraut ist. Nur solche wollen sich melden, mit den erforderlichen Zeugnissen versehen, bei

William Mercker Nachfolger.

In einer der bedeutendsten Städte Süddeutschlands wird für ein Lüll- und Spitzen-Geschäft en gros ein mit dem Artikel vertrauter junger Mann gesucht. Sofortiges Eintreten ist erwünscht. Offerten beliebe man unter **G. F. poste restante** Leipzig franco niederzulegen.

Einen nicht ungeübten Schreiber sucht pr. 1. April oder 1. Mai d. J.

Adv. Cerutti.

Buchbindergehülfen,

accurate Arbeiter, finden Stelle bei **H. Sperling.**

Ein zuverlässiger, auf Wasserleitungsarbeiten geübter Gehülfe wird gesucht bei **G. M. Jand**, Sternwartenstraße Nr. 31.

= Cigarrensortirer. =

Einen tüchtigen geübten Sortirer suchen unter günstigem Lohnverhältniß **Zühlsdorf & Rusehpler.**

Ein Kunstgärtner,

der sich mit Einrichtung von Gartenanlagen befaßt, wird um Abgabe seiner Adresse ersucht **Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.**

Handlungslehrling gesucht.

Ein Knabe, mit guten Schulkenntnissen ausgestattet, findet zu Ostern Unterkommen bei **L. Büble & Co.,** Klostersgasse 14.

Lehrlings = Gesuch.

Für ein hiesiges Comptoir wird für nächste Ostern ein junger Mann, Sohn rechtlicher Aeltern, als Lehrling zu engagiren gesucht. Adressen unter Chiffre **H. F. H. 8** werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Lehrling fürs Comptoir wird zu Ostern gesucht von **Unger & Meyer,** Cigarrenfabrik.

Ein mit guten Schulkenntnissen versehener Knabe kann zu Ostern als Schriftsetzer-Lehrling eintreten bei **Friedrich Gröber,** Parkstraße 5, I.

Ein ehrlicher Bursche, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, kann sich melden **Petersstraße 40** bei **E. Lehmann.**

Feuermann.

Gesucht wird ein nüchtern, mit guten Attesten versehen, als zweiter **Gerberstraße Nr. 26** in der Fabrik.

Gesucht wird ein zuverlässiger militärfreier gewandter Diener. Mit Zeugnissen zu melden in **Baumgärtner's Buchhandlung,** Peterssteinweg 10.

Gesucht wird sofort ein Pferdebnecht zum Kohlenfahren **Pügomstraße Nr. 9** beim Fuhrmann **Clauß.**

Ein kräftiger, arbeitsamer Mensch findet dauerndes Unterkommen. Lohn 50 \mathfrak{R} pr. Anno nebst freier Kost und Wohnung. **Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.**

Für ein Gasthaus in einer der größeren Städte des Reg.-Bez. Erfurt wird zum 1. April ein in reiferen Jahren stehender Oberkellner gesucht. Berücksichtigt werden nur solche Herren, welche längere Zeit in einer Condition gewesen und sich über unbedingte Zuverlässigkeit auszuweisen vermögen. Meldungen nimmt entgegen **Herr J. W. Bergner,** Neumarkt Nr. 9.

Ein
ehrl
und Ca
Gef
Keller

Gef
versehen
balbigen

Ich
und ehrl

Gef
gründlic

Zwei
fertige

für
dauer

Eine
tann ei

Gef
Rähma

stärk

Ein
nach a
Nr. 6

Einig
gung a

Eine
erbitte

Gef
sell, v
stehen
lung d

Zur
jahrene
müß
leiten
nebst J

Ge
zur hä
Näh

wird
Jahr
Dau
Mar

Ge
welche
Bon

Ein
häusli
Zu

Ein
15. 9
gesuc
Zu
I. G

Ge
häusli

Ge
für Ri
gen st

Ge
welche
unerfa
Trepp

Ge
willige
beit.

Nicola

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnter, streng solid und ehrlicher **Kellnerbursche** findet Condition in der Conditorei und Café Dresdner Straße Nr. 26.

Gesucht wird ein Bursche von 14--15 Jahren, der Lust hat Kellner zu werden, Dresdner Straße 42, vis à vis Inselstraße.

Gesucht wird ein Laufbursche, von hier, mit guten Attesten versehen, welcher schon in einem hiesigen Geschäft gewesen ist, zum baldigen Antritt bei

Adolph Görtsch, Markt Nr. 16/1.

Ich suche zum **sofortigen** Antritt einen jüngeren gewilligen und ehrlichen Laufburschen. **Saelele Jr., Grimma'sche Straße 7,**

Gesucht werden anständige Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, Petersstraße Nr. 14, 4. Etage.

Zwei Mädchen, welche gut nähen, können das Herrenmützenfertigen erlernen Reichstraße Nr. 48, Mützenlager.

Näherinnen

für Handarbeit, jedoch nur sehr geübte, finden dauernde Beschäftigung bei

Friderici & Co.

Eine geübte Nähmaschinennäherin findet Beschäftigung, desgl. kann eine Lernende placirt werden. Reichstr. 48, Mützenlager.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches fertig auf der Nähmaschine arbeitet, Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

Eine geübte Maschinenweihnäherin wird gesucht Universitätsstraße, silberner Bär, Hof 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen, das weihnähen kann auf der Maschine, wird nach auswärts gesucht gegen guten Lohn. Näheres Theaterplatz Nr. 6 im Hofe links 3 Treppen.

Einige ganz geübte Weihnäherinnen finden dauernde Beschäftigung an der Pleiße Nr. 7, rechts 3 Treppen, Reichelsg. Vordergeb.

Eine geübte Strohhut-Näherin findet dauernde Stellung und erbittet Franco-Offerten **Julius Hanke** in Weimar.

Gesucht wird zum 15. d. M. eine tüchtige **Kochmamsell, welche der Küche einer Restauration allein vorstehen kann.** Adressen unter K. B. H. 10. in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Zum baldigen Eintritt wird eine in ihrem Fache gründlich erfahrene Köchin gesucht, die auch einige Hausarbeiten mit versehen muß. Dauernde angenehme Stellung und den Leistungsfähigkeiten entsprechenden Gehalt. Franco-Offerten unter U. V. H. 20. nebst Zeugnissen zu richten an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein junges ehrliches und williges Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit und Beaufsichtigung eines Kindes. Näheres Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 290, 1 Treppe.

Gesucht

wird zum 1. April ein solides Mädchen in gesetzten Jahren, die fest im Kochen ist und etwas leichte Hausarbeit mit übernimmt. Zu melden mit Buch Marienstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird sofort ein Frauenzimmer in gesetzten Jahren, welches das Kochen gründlich versteht.

Von 9 Uhr an zu melden Sporenstraße 10.

Ein Mädchen, nicht so jung, wird per 15. März für Küche und häusliche Arbeit gesucht.

Zu melden mit Buch Grenzgasse Nr. 4, II.

Ein **arbeitsames Mädchen** wird den 1. oder 15. April für Küche und leichte häusliche Arbeit gesucht und ein junges Stubenmädchen zum 1. Mai. Zu melden mit Zeugnissen Erdmannstraße 20, I. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit im **Café de l'Europe.**

Gesucht wird zum 1. April ein anständiges sauberes Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit guten Zeugnissen Versichene mögen sich melden Elberstraße 1 parterre.

Gesucht wird bei gutem Lohn ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches gut versteht mit Kindern umzugehen und in der Küche nicht unerfahren ist. Mit Buch zu melden Erdmannstraße Nr. 5, eine Treppe Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Gesucht wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt ein williges Mädchen zur Wartung eines Kindes und häuslichen Arbeit. Nur Solche, welche schon gedient haben, wollen sich melden Nicolaisstraße Nr. 49, 2 Treppen.

Köchin = Gesuch.

Für eine Familie in Glauchau wird pr. 1. April unter sehr annehmbaren Bedingungen ein Mädchen zu miethen gesucht, die außer Besorgung einzelner häuslicher Arbeiten hauptsächlich einer feinern bürgerlichen Küche selbständig vorstehen kann.

Reflectirende wollen sich Hainstraße Nr. 6, 3. Et. melden.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit große Windmühlenstraße Nr. 7, Restauration.

Gesucht wird ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit Erdmannstraße Nr. 14, 2. Etage links.

Gesucht wird ein Stubenmädchen zum sofortigen Antritt kleine Fleischerstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird zum baldigen Antritt eine Köchin, die in der Küche nicht unerfahren ist. Näheres Markt im Seifengeschäft Herrn Lurgenstein vis à vis.

Gesucht wird zum 1. April ein fleißiges, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen im Alter von 17 bis 20 Jahren Moritzstraße Nr. 7, 3. Etage.

Für den 1. April wird ein anständiges, kräftiges Mädchen gesucht, die in der Küche erfahren sein muß und sich häuslicher Arbeit gern und willig unterzieht. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen mögen sich melden Nicolaitirchhof Nr. 7.

Zum 1. April wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches der feinen Küche vorstehen kann. Solche, welche gute Zeugnisse beibringen können, haben sich mit Buch zu melden große Fleischerstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein dreißigjähriger, der Buchhaltung und Correspondenz kundiger Mann

sucht eine angemessene Stellung, am liebsten in einem Geschäft, bei welchem er sich nach einiger Zeit mit etwas Capital betheiligen oder welches er je nach Umständen ganz übernehmen könnte.

Gef. Offerten werden sub O. L. H. 16 poste restante Leipzig erbeten.

Ein tüchtiger Buchhalter und Correspondent (27 Jahre alt), vorzüglich empfohlen, sucht Stellung. Werthe Adressen unter A. R. 27 befördert die Exped. d. Bl.

Ein gut empfohlener junger Kaufmann, welcher seit 6 Jahren für einige Producten- und Colonialwaaren-Häuser fast ganz Norddeutschland mit bestem Erfolg bereiste, sucht eine ähnliche Stellung, gleichviel welcher Branche.

Geehrte Reflectanten belieben ihre Offerten unter Chiffre C. K. H. 20 in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Ein Commis, der schon 2 Jahre für das Comptoir thätig, sucht pr. 1. April oder sofort eine derartige Stellung in Leipzig. Es wird weniger auf hohes Salair, als vielmehr ein gutes Geschäft gesehen. Gefällige Offerten erbittet man unter M. W. No. 11 poste restante Weissenfels.

Gesuch!

Ein beim Militair gedienter junger Mann, der eine ziemlich gute Hand schreibt und im Rechnen geübt ist, sucht zum 1. April cr. oder auch sofort Stellung. Gefällige Offerten bittet man unter der Adresse Herr Kaufmann Werner poste restante Zeitz abgeben zu wollen.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für einen gestitteten und mit Schulkenntnissen begabten Knaben, welcher Ostern die Schule verläßt, wird um eine Lehrlingsstelle in ein hiesiges Engros- oder Banquiergeschäft hierdurch gebeten und werden geehrte Adressen unter H. E. No. 14. poste restante Leipzig entgegengenommen.

Ein junger, gewandter Kellner, 18 1/2 Jahr, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 15. März Stellung. Zu erfragen Goldhahnstraße Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Ein junger Kellner, welcher in einem hiesigen Hotel seine Lehrzeit beendet, sucht zum 1. April Engagement. Gef. Adressen werden erbeten unter Chiffre G. R. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch vom Lande, 18 Jahre alt, welcher eine gute Handschrift schreibt und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Laufbursche oder Markthelfer, womöglich ins Wochenlohn. Näheres Goldhahnstraße Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Ein junger gebildeter Mensch, im Besitz einer schönen Handschrift und im Rechnen nicht unerfahren, sucht Stelle als Laufbursche in einem kaufmännischen Comptoir oder Geschäft. Näheres Reichstraße 35 im Gewölbe.

Ein praktischer Kutscher, Diener u. kräftiger Hausbursche können sehr gut empfohlen werden. *Wachst. Compt. Weststr. 66.*

Eine anständige Frau sucht Familienwäsche aufs Land.
Gerberstraße Nr. 18 parterre rechts.

Eine tüchtige Plätterin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. *Halle'sche Straße Nr. 5, vorn heraus 3 Treppen.*

Ein solides Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin irgend welcher Branche zum 15. oder Ersten. *Adr. Sporergäßchen, Consumverein.*

Ein junges arbeitsames **alleinstehendes** Mädchen von auswärts sucht ein **solides Unterkommen** als Verkäuferin oder bei einem Herrn oder einer Dame. Auf Gehalt wird nicht gesehen. *Gef. Adr. in der Exped. d. Bl. niederzul. mit Z. Z. 20 bezeichnet.*

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, gegenwärtig in einer Conditorei, sucht sofort oder 1. April in Leipzig oder auswärts wieder in einer Conditorei oder in einer feineren Restauration als **Wamsell** Stellung. Adressen bittet man unter M. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein gebildetes Mädchen von festem Charakter, aus einer angesehenen Familie Holsteins, in der feineren Küche praktisch erfahren, welche zur Leitung eines größeren Haushaltes vollständig befähigt ist und einem solchen bereits 9 Jahre selbstständig vorgestanden hat, wird wegen Ablebens ihres bisherigen Principals eine anderweitige derartige Stellung gesucht. Hohes Salair würde nicht beansprucht, doch wäre Behandlung als Familienmitglied Bedingung und wird Verhältnisse halber Leipzig oder nächster Umgebung der Vorzug gegeben. Gültige Offerten werden unter L. T. No. 10 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine gebildete junge Frau sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn unter M. H. 100. Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen in den 30er Jahren wünscht Stelle als **Wirthschafterin**.

Gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Zu erfragen in der Restauration zum Canal in Plagwitz.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches schneidern, weißnähen und sticken kann, sucht einen Dienst zum 1. April bei anständigen Leuten. Näheres Gerberstraße Nr. 15 im Hofe quervor 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, im Nähen und Platten erfahren, sucht zum 1. April einen Dienst. Adressen bittet man Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe abzugeben.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit.
Gerberstraße Nr. 46 im Hofe 1 Treppe.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Weststraße 53, 1 Treppe rechts.

Zwei junge Mädchen suchen sofort oder zum 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen große Windmühlenstraße 2, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. oder 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 9 bei Frau Kellner.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst auf einem Rittergute. Gerberstraße Nr. 18 parterre recht.

Ein ordentliches Dienstmädchen sucht Stellung 15. ds. oder 1. April, welche in der feinen Wäsche, serviren u. nähen erfahren ist. *Gef. Offerten bittet man unter A. St. H. 21. d. d. Exped. d. Bl.*

Eine **sehr milchreiche Amme**, welche 3 Monate gestillt, sucht Dienst zum Weiterstillen.
Näheres Königsplatz Nr. 17, 1 Treppe.

Ein Mädchen, 18 Jahre alt, welches im Nähen, Waschen, Platten, Sticken und andern weiblichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst, gute Behandlung wird vor hohem Lohn vorgezogen. Zu erfragen Sonnabend Nachmittag und Sonntag Vormittag im Würzburger Hof bei H. Krassch.

Ein anständiges junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen abzugeben Weststraße 47 part. links.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit bis 15. ds. Dienst. *Tauscher Straße Nr. 12 parterre.*

Gesucht wird von einem jungen kräftigen Mädchen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Tuchhalle, Treppe D rechts 2 Treppen über dem Tuchboden.

Eine Köchin sucht Dienst zum 15. März, die häusliche Arbeit übernimmt, auch einer Wirthschaft vorstehen kann. Zu erfragen Markt Nr. 13, Hausstand.

Ein ordentliches fleißiges und zuverlässiges Mädchen sucht pr. 15. oder 1. Dienst. Zu erfr. Reichstraße 14, im Hofe 3 Tr. rechts.

Ein gewandtes arbeitsames Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus. Näheres Weststraße Nr. 66 im Comptoir.

Annonce.

Eine **perfecte Köchin** aus Bayern, welche als solche auch mehrere Jahre in einem sehr frequenten Gasthose conditionirte und die besten Zeugnisse besitzt, sucht in gleicher Eigenschaft bei einer respectablen Herrschaft oder Gasthose bis 1. Mai cr. passende Stelle. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre L. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine **gut empfohlene Jungemagd**, in weiblichen Arbeiten bewandert, sucht bis zum 1. April Stelle.

Werthe Adressen bittet man unter B. M. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht bis zum 1. April einen Dienst für häusliche Arbeit und zu Beaufsichtigung größerer Kinder.

Zu erfragen Elsterstraße Nr. 29, 4 Treppen rechts.

Ein junges ausländisches Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder oder für häusliche Arbeit. *Thomasgäßchen Nr. 7, 3 Tr.*

Ein Mädchen nicht von hier, welches der Küche einer Restauration wie Privat allein vorstehen kann, sucht sofort Stellung hier oder außerhalb. *Adr. Kochs Hof im Spielwaarengeschäft abzugeben.*

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft
Flohplatz Nr. 8.

Eine Muhme, welche 5 Jahre einer Herrschaft diente, sucht bei anständ. Herrschaft Dienst. *Adr. Centralstr. 11, 1 Tr. niederzul.*

Ein **anständiges, ordentliches Mädchen**, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Johannisgasse Nr. 24 parterre.

Ein Mädchen, welches nähen u. platten kann, auch freundlich mit Kindern ist, sucht Stelle als Stubenmädchen. *Reichstraße 9 part.*

Ein gut empfohlenes Stubenmädchen sucht Stelle. *Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.*

Eine zuverlässige Frau sucht Aufwartung in den Frühstunden. Näheres Brühl Nr. 70 beim Sattler.

Anständige Aufwartungen werden gesucht
Nicolaistraße Nr. 18, 2 Treppen links.

Eine **gesunde kräftige Amme** sucht als solche Dienst **Neureudnitz, Dorotheenstraße 36.**

Keller-Gesuch. Ein guter trockner Keller wird zu miethen gesucht. Offerten werden unter L. S. H. 4 poste restante franco erbeten.

Ein kleineres Messgewölbe

parterre und womöglich mit Ladeneinrichtung am Markt, Reichs- oder Grimma'sche Straße gelegen, wird für kommende Messen zu miethen gesucht und bittet man gestl. Offerten mit Angabe des Preises unter E. G. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein Gewölbe nebst Wohnung wird in guter Lage zu miethen gesucht. Adressen C. S. 9. poste restante franco.

Gesucht wird eine Feuerwerkstatt in Neudnitz. Adressen abzugeben bei Herrn Feilenhauer Zieger, Gemeindegasse Nr. 231.

Gesucht wird ein Local, welches sich zu einer Gesellen-Herberge eignet. Adressen bittet man unter Chiffre R. bei Herrn Theodor Wösch, Bosenstraße Nr. 1 niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis, bestehend in 2-3 Stuben nebst Zubehör und einem Local parterre, welches als Werkstelle benutzt werden kann. Adressen unter G. S. 12 mit Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird Logis für einen Officier in der Nähe der Pleßenburg. Adressen abzugeben beim Portier Hotel de Bologne.

Gesucht wird zum 1. April ein Logis zu 30-40 fl . *Adr. niederzulegen unter H. K. in der Expedition dieses Blattes.*

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein kleines Logis, 2 St. mit Kammer, oder eine Stube u. 2 Kammern zu Johannis zu beziehen in der Dresdner oder Marienvorstadt. *Adr. bittet man unter N. N. bei Herrn Buchh. Otto Klemm niederzulegen.*

Gesucht wird zum 1. April ein Logis, 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör für kinderlose Leute.
Adressen Wintergartenstraße Nr. 1, Hof links abzugeben.

Gesucht! ein Logis von 2 Herren für die erste Messwoche, innere Stadt oder Promenade.

Adressen mit Preisangabe unter E. P. H. 3. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

wird e
gesuch

wird ein
R. D. 1

Gef
(2 Stub
Marktes
Expediti

Gef
eine me
bis 42

Blumen

Eine
der Ger
gefucht.
Hof, G

Ein
beliebter
Offen
zulegen.

wo mög
angabe

Zum
nebst G
möglich

Gef
R. R. 1

Ein
mit S
Marien
in der

Gef
Bei, f
oder in

Gef
in der
K. R.

Gef
unter

wird
Woche
Offe
der E

Die
des R
Inden
andere

Die
bei E

Ein
vermi

Zu
aus e
Logis
Beste

Ein
vermi

Zu
aus e
Logis
Beste

Ein
vermi

Zu
aus e
Logis
Beste

Ein
vermi

Zu
aus e
Logis
Beste

Ein
vermi

Zu
aus e
Logis
Beste

Ein
vermi

Zu
aus e
Logis
Beste

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 68.]

9. März 1867.

Zu Johannis

wird ein Parterre mit Garten im Preise bis 150 fl gesucht.Adr. mit E. M. bei Otto Klemm.

In Connewitz, Löbnig oder Dölitz

wird eine Sommerwohnung zu miethen gesucht. Offerten unter R. D. # 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April von 2 jungen Leuten ein Logis (2 Stuben u. 1 Kammer) in der Nähe der Universität und des Marktes. Offerten nebst Preisangabe unter H. A. 57. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden jungen Manne eine meublirte Stube in der Marienvorstadt zum Preise von 36 bis 42 fl ; Mittagstisch wäre sehr erwünscht. Adressen abzugeben Klumengasse 2 beim Hausmann, Seitengebäude.

Wohnungs-Gesuch.

Eine gut meublirte Wohnung (1 oder 2 Zimmer) in der Nähe der Serberstraße oder der Bahnhöfe wird von einem Kaufmann gesucht. Anerbieten mit Bezeichnung „Wohnung“ werden Brühlhof, Serberstraße erbeten.

Ein fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet in belebter Straße sucht per 1. April a. c. ein junger Kaufmann. Offerten sub P. P. 29. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei freundliche Garçonlogis,

wo möglich Promenade, Südseite, werden gesucht. Adr. mit Preisangabe F. & L. bei Herrn Schirmer, Mauricianum.

Zum 1. oder 15. April wird eine gut meublirte meßfreie Stube nebst Schlafkammer in der Nähe der Thüringer Bahn, wenn möglich Brühl, von einem Herrn zu miethen gesucht.

Gefällige Adressen wolle man mit Preisangabe unter Chiffre R. R. No. 10. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger Conservatorist sucht sogleich eine große Wohnstube mit Schlafkammer, meublirt, am liebsten auf der Promenade, Marien- oder Dresdner Vorstadt. Adressen unter C. S. # 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht zum 1. April eine freundlich meublirte Stube mit Bett, separ. Eingang, 2 $\frac{1}{2}$ —3 fl pr. Mon., Nähe der Königsstr. oder innern Stadt. Adr. Universitätsstraße 12 im Brodgeschäft.

Gesucht wird von einem jungen Beamten ein Garçonlogis in der Dresdner Vorstadt. — Adressen wollen poste restante K. R. # 25. frankirt niedergelegt werden.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles, nahe am Neumarkt, unter B. M. # 100. Expedition d. Bl.

Eine Kegelbahn

wird von einer geschlossenen Gesellschaft für einen Abend in der Woche zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe sind unter „Kegelbahn“ # 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Brauerei = Verpachtung.

Die in der Nähe der Thüringer Eisenbahn befindliche Brauerei des Rittergutes Eulau bei Raumburg a/S. soll mit sämmtlichem Inventar und dazu gehörigen Felsenkellern vom 1. Juli d. J. an anderweit verpachtet werden.

Die Bedingungen sind einzusehen bei der Gutsverwaltung und bei **Trinius & Co.** in Leipzig, Klosterstraße Nr. 15, I.

Ein gutes Tafel-Pianoforte engl. Mechanik ist billig zu vermieten Weststraße Nr. 20 parterre.

Zu vermieten ist Weststraße 65 ein Souterrain, bestehend aus einem Geschäftslocal von 148 qE , Comptoir und Familienlogis von 5 Piecen, Alles hell und hoch gelegen. Näheres beim Besitzer daselbst.

Die erste Etage

in Bärmanns Hof nach der großen Fleischergasse zu ist nebst den übrigen dazu gehörigen Localitäten entweder als Restauration oder als Familienlogis von Ostern d. J. ab zu vermieten durch
Adv. Dr. **Söler**, Reichstraße Nr. 45, 2. Etage.

Königsstraße 2b ist das von **Busch & Co.** innehabende Parterre-Local für Johannis d. J. zu vermieten. Näheres daselbst.

Restaurations-Local!

Ein vorzügliches Restaurations-Local in bester Lage der inneren Vorstadt hat zu vermieten
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist zu Ostern oder auch später eine gut eingerichtete Etage. Zu erfragen bei Herrn **Advocat Brunner**, Hainstraße Nr. 30.

Ein hohes Parterre,

5 Stuben, Zubehör, Garten, Waschtische, alles mit Wasser, ganz frei sonnig gelegen, Ostern oder später zu vermieten. Näheres Thalfstraße Nr. 15 parterre.

Zu vermieten ist Wiesenstraße Nr. 10 eine Wohnung für 140 fl und eine dergl. für 120 fl mit Wasserleitung und Garten. Das Nähere daselbst parterre.

Eine dritte Etage im Seitengebäude ist von jetzt an zu vermieten und zum 1. April zu beziehen
Lange Straße Nr. 8.

Zu vermieten von Ostern c. an ein Logis 1 Treppe hoch von 2 Stuben, Kammer, allem Zubehör und Gärtchen
hohe Straße Nr. 24 bei Schwabe.

Eine schöne erhöhte Parterre-Etage mit Wasserleitung, freier schöner Aussicht, bestehend aus 6 Zimmern, mehreren Kammern, gut eingerichteter Küche mit Speisekammer und Zubehör, ist zu Ostern zu vermieten; desgl. eine dritte Etage mit prachtvoller Aussicht, 7 Zimmern, mehreren Kammern, geräumiger Küche mit Wasserleitung und vollständig eingerichteter Speisekammer, Boden- und Kellerraum. Beide Logis sind Dösenstraße Nr. 16, 3. Etage in den Stunden von 10—1 Uhr zu erfragen.

Zu vermieten.

In dem Eckhause Zeiger und Schletterstraße Nr. 15 B ist eine sehr freundliche 3. Etage, 4 Stuben u. Zubeh. mit Wasserleitung, Ostern oder Johannis zu vermieten.

Näheres Zeiger Straße Nr. 14, 1 Treppe links.

In Nr. 5 der Reichstraße ist die zweite Etage von Ostern ab zu vermieten. Wegen Besichtigung der Räumlichkeiten wolle man sich an den Hausmann wenden.

Adv. Dr. **Oscar Deutrich**, Neumarkt Nr. 23.

Zu vermieten und am 1. April zu beziehen ist ein freundliches Logis 3. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Vorsaal im Verluß. Zu erfragen Kohlenstraße 11, 1 Tr. links.

Ostern

zu vermieten eine halbe 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst allem Zubehör, auch Wasserleitung, Weststraße 45. Näheres b. Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. April ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör.
Näheres Petersstraße Nr. 39, 1. Etage.

Zu vermieten

sind zum 1. April eine 1. und eine 3. Etage im Preise zu 160 fl in der Färberstraße Nr. 5, nahe dem Rosenthale.
Zu erfragen daselbst parterre links.

Johannisgasse 6-8 ist für **Johannis d. J.** eine geräumige 4. Etage (Treppe A) für 140 fl zu vermieten. Näheres beim Bestger.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist eine 2. Etage mit Zubehör u. Wasserleitung. Zu erfr. gr. Fleischergasse 13 part.

Ein Familienlogis 1. Etage, 90 fl , ist zu vermieten, 1. April zu beziehen. Näheres Nürnberger Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Zu vermieten mit Wasserleitung ein Logis, 6 Räume 92 fl , Grenzgasse 10 Kreuzstraßen-Ecke.

Zu vermieten ist ein hohes Parterre, 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, zu erfragen Grenzgasse Nr. 13, 2 Treppen.

Wohnungs-Vermietung.

In Reudnitz angenehm gelegen ist ein solid gebautes Haus nebst Gartenabtheilung als Familienwohnung für das ganze Jahr oder auch für nächsten Sommer zu vermieten.

Näheres beim Hausmann Markt Nr. 13.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist in Reudnitz, Koblgartenstr. 175 ein ganzes Hausgrundstück mit mehreren Stuben und größeren Localitäten, passend zu einer Fabrik oder sonstige Gewerbetreibende; auch kann ein Stück Land dazu gegeben werden; desgl. sofort oder später 2 Logis zu 65 fl und 50 fl . Näheres bei G. A. Borvis in Reudnitz 175.

Reudnitz. Zu vermieten u. zum 1. April zu beziehen ist eine 1. Etage, best. aus 2 Stuben, 1 g. Kammer, Küche, Speisekammer, 2 Kellern und Garten. Näheres Heinrichstraße 256 O² parterre.

Ein freundliches Familienlogis ist zu Ostern zu beziehen Reudnitz, Feldgasse 250 parterre.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist eine 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum für 100 fl .

Desgl. eine 3. Etage, jedoch nicht Dach, mit denselben Räumlichkeiten, für 80 fl im Ganzen oder auch getheilt Reudnitz, Heinrichstraße 256 i, II.

Zu verm. und 1. April zu bez. ist ein Logis 1. Etage, zwei Stuben, Kammern u. Zubehör Reudnitz, Heinrichstraße 256 Q.

Zu vermieten ist eine Stube und Schlafstube erste Etage vorn heraus, auf Wunsch kann auch ganze Kost mit ertheilt werden. Näheres hohe Straße Nr. 17 parterre.

Zu vermieten zum 1. eine schön eingerichtete Stube und Kammer mit Haus- und Saalschlüssel Duerstraße 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube, separat Zeitzer Straße Nr. 15, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist zum 1. April eine unmeublierte Stube Canalstraße Nr. 6, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine unmeublierte Stube, sogleich oder Ersten beziehbar Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten 1 Stube, 2 Kammern, hell und schöner Aussicht vornheraus Burgstraße Nr. 12, 4. Etage.

Zu vermieten an einen anständigen Herrn ein Zimmer, nach der Grimm. Straße gelegen, Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine große Stube mit Alkoven, separater Eingang, Alexanderstraße Nr. 21, 2 Treppen links.

Sofort zu vermieten eine gut meublierte Stube und Kammer an einen oder zwei Herren Mählgasse 8, 2 Tr. rechts.

Eine meublierte Stube nach dem Neumarkte, separater Eingang, ist vom 15. d. M. ab oder während der Messe zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Ein feines Garçonlogis,

unmeubliert, nach der Promenade gelegen, bestehend aus Wohn- und Schlafstube, separatem Vorraum und ev. auch Dienerstube, ist in der II. Etage der Centralhalle zu vermieten. Zu wenden an H. Wirth im Hause.

Ein Zimmer mit Kammer, Haus- und Saalschlüssel, ist zu vermieten in 1. Etage Weststraße Nr. 50, Thüre links.

Garçonlogis. Zu vermieten ist sogleich oder später eine freundliche, fein meublierte Stube mit Schlafzimmer, passend für einen oder 2 Herren, Post- und Duerstraßenecke 5, 3. Etage rechts.

Eine helle freundliche Stube ist für anständige Herren zu vermieten Neumarkt Nr. 40 Hof 3. Etage.

Neuschönfeld, nächst der Stadt, Sophienstr. 43, 2 Tr. ist an 1-2 solide Herren eine gut meubl. Wohn. vornh. zu vermieten.

Ein nobles Garçonlogis (2-3 Zimmer) ist zu vermieten Promenadenstraße 6 parterre.

Garçon-Logis.

Ein freundl. neu meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach, sep. Eingang, mit Saal- u. Hausschl. ist sofort oder 15. d. zu verm. Peterssteinweg 55, 2. Et.

Eine sehr schöne Stube mit Schlafkammer, meubliert, mit oder ohne Bett, Saal- und Hausschlüssel, ist sofort oder später zu vermieten. Eingang Sternwartenstraße Nr. 15, im Gartengebäude 3. Etage.

In Gohlis, dem Exercierplatze gegenüber, ist in der 3. Etage eine gut meublierte Stube (nicht Dachstube) nebst Kammer, mit schöner Fernsicht, an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten.

Ein freundlich und gut meubliertes Logis, Stube und Schlafstube ist sofort oder 1. April billig zu vermieten hohe Str. 32, 1 Tr. links.

Eine freundliche Stube nebst Kammer und Hausschlüssel, sep. Eingang, ist billig zu vermieten Thomagäßchen Nr. 10, 4 Tr.

1 meublierte Stube, separat, Hausschlüssel dabei, ist 15. März zu vermieten Petersstraße 46, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für 2 Herren Reudnitz 10, 3 Tr. links, Ecke der Grenz- u. Kreuzstr.

Eine freundliche Stube ist an 1 oder 2 Herren pr. 1. April als Schlafstelle zu vermieten Lützowstraße 9, 3 Treppen.

In einem schönen Stübchen sind 2 Schlafstellen an Herren zu vermieten Brühl Nr. 8, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort an solides Mädchen eine Schlafstelle in einem kleinen Stübchen kleine Burggasse Nr. 6, 3. Etage.

Zwei solide Herren können Schlafstelle erhalten kurze Straße Nr. 2, linker Hand 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer Stube für Herren Windmühlenstraße 15 im Hofe links parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen Dessauer Hof, Treppe D 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche separate heizbare Schlafstelle Eifenstraße Nr. 1 parterre links.

Offen sind 2 Schlafstellen Tauchaer Straße Nr. 8, 3. Etage links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Markt Nr. 9, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vornheraus.

Offen sind 2 Schlafstellen mit separatem Eingang Gerichtsweg Nr. 6, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen heizbaren Stube für Herren Johannisgasse Nr. 39 im Hofe 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube für Herren Sternwartenstraße Nr. 18 b, 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für ein Paar solide Herren mit Hausschlüssel und sep. Eingang Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Tr. rechts.

Offen sind Schlafstellen für Herren in einer freundlichen Stube Petersstraße Nr. 4, Treppe B 3 Treppen.

Ein großes freundliches Parterrelocal, worin ein schönes Instrument, in der innern Stadt, kann an eine Gesellschaft abgelassen werden. Näheres Reichstraße Nr. 13 bei Herrn Horiz im Laden.

Morgen	Abend
großer	
Club	
im Schützenhaus.	
Der Vorstand.	

Wilh. Jacob. Heute 7^{1/2} Uhr Salon zum Ja- haunsthal. NB. Herren u. Damen können am Unterricht im obigen Local Ausnahme finden.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle v. F. Buchner.
Anfang 3 Uhr.

Goldnes Herz, große Fleischergasse 29.

Heute Abend humoristisch-musik. Gesangsvorträge von der Coupletjäger-Gesellschaft Rostock.
NB. Heute Abend Truthahn gefüllt.

Stiftungsfest der Sonnabends-Gesellschaft.

Sonntag am 10. März Abends 6 Uhr im großen Saale des Schützenhauses.

Der Vorstand.

Verein 66er. Heute Kränzchen im Colosseum. Anfang 7 Uhr. Billetausgabe in Pragers Bier-tunnel und im Colosseum.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag
Concert- und Ballmusik der Capelle von **F. Büchner.**

Gasthof zu Lindenau.

Morgen Sonntag **Concert.**

Nach demselben

Tanzmusik.

Es laßt ergebenst ein

C. Jahn.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Morgen Sonntag **Concert** von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

Gohlis.

Zum neuen Gasthof.

Morgen Sonntag **Concert** von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

Gute Quelle,

Brühl 22.

Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung

von der Capelle des Hauses

unter Leitung des Herrn **Niepraschk.**

Außerdem erstes Auftreten der zwei neu engagierten Mit-glieder (Herr und Dame) und des Vogelstimmen nachahmenden Künstlers Herrn **Musch** aus Neudorf.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

A. Grün.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Herrmann.

Leipziger Liederhalle

große Fleischergasse Nr. 24.

Heute $\frac{1}{2}$ 8 Uhr **Concert und humorist. Abendunterhaltung** des Coupletjägers **Seidel** nebst Gesellschaft.

Auswahl von Speisen, ff. Bier empfiehlt **C. Lange.**

Heute Abend **Schweinsknöchel.**

Stadt Leipzig, Neudorf.

Heute große declamatorisch-musikalische **Abendunterhaltung** mit reichhaltiger Speisefarte, worunter saure Rindskälbaunen.

Bier pfeifin.

Ergebenst

Louis Platte.

TIVOLI.

Morgen Sonntag

Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Wiener Saal.

Morgen Sonntag

Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag

starkbesetzte **Concert und Ballmusik.**

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Apollo-Saal.

Morgen

Concert und Ballmusik.

C. F. Müller.

Entrißsch! Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag

starkbesetzte **Ballmusik.**

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

National-Gesangsvorträge

der Tyroler Sänger **Gebr. Wink** nebst Komiker,

dazu empfiehlt heute Abend saure Rindskälbaunen mit Salzkartoffeln, wozu ergebenst einladet

J. Gustav Müller, Rostergasse Nr. 7.

Schletterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend humoristisch-musikalische **Abendunterhaltung** von Herrn Oberländer nebst Gesellschaft. — Heute Abend **Schweinsknöchel und Klöße**, Auswahl anderer Speisen. Bayerisch Bier Nürnberger ist extrafein, Doppellagerbier ff. **D. D.**

Goldner Ring. Nicolaisstraße 38. Goldner Ring.

Heute musikalische **Abendunterhaltung** der Capelle **Scandalia** von Herrn **Marxner**, empfehle hierbei meine guten Biere so wie eine reichhaltige Speisefarte. **Ferdinand Lenken.**

Restauration G. Deutschbein, kleine Windmühlengasse Nr. 1b.

Heute launige **Abendunterhaltung** unter Mitwirkung des Komikers **Alphons Edelmann**. Zum Schluß 4. Auftreten des Indianers **Aschanti** aus Afrika. Anfang 7 Uhr.

Dabei empfiehlt großes **Schlachtfest**, früh Wellfleisch, Mittag und Abend frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut und Wurstsuppe. Echtes Bayerisch, Lager- und Zerbstes Bitterbier von vorzüglicher Güte. Ergebenst **G. Deutschbein.**

Heute Karpfen polnisch, vorzügliches Bayerisch

aus der neuen Brauerei des Herrn **Henninger** in Nürnberg empfiehlt **Gustav Steinbach**, Windmühlenstraße Nr. 31.

Lindenau.

Im Gasthof zum deutschen Hause
morgen Sonntag den 10. März **Pfannkuchenschmaus**
(von 4 Uhr an) **Ballmusik** von **E. Hollmann.**
F. Friedrich.

Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen und Getränken ergebenst

Möckern.**Gasthof und Omnibus-Station.**

Sonntag **Pfannkuchenschmaus**, Concert und Ballmusik, gegeben von der
Regiments-Musik Nr. 52, wozu freundlichst einladet **E. Kanz.**

Morgen in Stötteritz Pfannkuchen

mit feinsten Fülle, warme Speisen, feine Weine, vorzügl. warme Getränke, ff. Bier &c. &c.
Von 7 Uhr an musikalisch-theatralische Abendunterhaltung.

Schulze.

Wein
und
Delicatessen.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir
meine comfortabel eingerichtete
Wein- und Frühstücks-Stube
zur fleissigen Benutzung angelegentlichst zu empfehlen.
Gotthelf Weinert,
Reichels Garten, Dorotheenstrasse No. 6.

Spirituosen
und
Cigarren.

Bayerische Bierstube Stadt. Dresden.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** und **Karpfen** polnisch oder blau nebst einem vorzüglichen Glas Bier
empfehlen **Eduard Franke.**

Heute Abend Mockturtle-Suppe

bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute Abend **Roastbeef** mit **Madeirasauce**, wozu echt bayrisch Bier von Henninger à 2 $\frac{1}{2}$ %, es ladet freundlichst
ein **M. Holeisen**, Kupfergäßchen Nr. 10.

Heute Abend saure **Rindskaldaunen** mit **Klößen**, wozu ergebenst einladet **G. Säger**, Querstr. 10.

Sauerbraten mit Klößen

empfehlen zu heute Abend

Friedrich Seuthner, Schloßgasse Nr. 3.

E. Stierba's Restauration und Garten in Meudnik, Leipziger u. Seitengassen-Ecke 47,
empfehlen heute Abend **Karpfen** polnisch und blau. Bier famos.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8. Bayerisch Bier ff.

Heute Abend Mockturtle-Suppe

empfehlen **M. Friedemann**, Thomagäßchen.

Sauern **Rinderbraten** und **Klöße** empfiehlt **F. Schulze**, Meudnik, Kuchengartenstraße.

Heute Abend **Plinsen**. Bayrisch und Lagerbier ff. Morgen früh 10 Uhr **Speckfuchen**. Es ladet
ergebenst ein **G. Klunkert**, Mühlgasse Nr. 1.

**Bockbier extrafein**

Bayrisches beste Qualität empfiehlt

Fr. L. Stephan, Universitätsstraße 2.



Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **R. Strötzel**, Kirchstraße Nr. 4.

Heute **Schlachtfest** bei **J. Richter**, Neumarkt Nr. 11. Bier ff.

Schlachtfest empfiehlt heute **F. Trietschler**, Petersstraße Nr. 29.

Heute **Schlachtfest** bei **G. Seifert**, große Windmühlenstraße Nr. 3.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **H. Gausche** im großen Joachimsthal.

Heute **Schlachtfest** bei **W. Quasdorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Schlachtfest empfiehlt für heute **H. Paatzsch**, Peterssteinweg Nr. 5.

Heute **Schlachtfest** zum **Thalschlößchen**. **J. G. Klöppel.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **A. P. Leonhardt**, Frankfurter Straße 35.

Ros

Heute

Heute

Heute

Sch

Res

empfehlen
larte, wo
NB.

Heute

Pind

Klöß

So

Vötel

M

Heute

Heute

Heute

O.

O.

O.

O.

O.

O.

O.

O.

O.

O.

O.

O.

O.

O.

O.

Restauration und Café von G. Dorsch, Dresdner Straße Nr. 42,
vis à vis der Inselstraße.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch sowie Lagerbier ausgezeichnet.

Pragers Biertunnel.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen zc. ergebenst ein (Bier ff.)

C. Prager.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **C. Haring,** Hainstraße 14.

Restauration Ecke der Ross- und Bosenstraße.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, morgen Speckfuchen, wozu freundlichst einladet
Bier vorzüglich.

Louis Schilling.

Schweinsknochen mit Klößen,

Dresdner Felsenkeller sehr schön, empfiehlt
R. Peters, Schillerkeller, Hainstraße Nr. 31.

Restauration & Café zur Terrasse von **A. Winter,** Neufirchhof Nr. 25,

empfehlen ein vorzüglich Bayerisch und Lagerbier. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst reichhaltiger Speise-
karte, wozu ergebenst einladet
NB. Bayerisch in Flaschen ausgezeichnet.

A. Winter.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet **Gustav Volgt,** Neufirchhof 11 im blauen Stern.

Restauration von C. W. Seldel, Elsterstraße Nr. 27.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Echt Bayerisch und Lager ausgezeichnet.

Hohe Lilie, Neumarkt N. 14.

Heute ladet zu Schweinsknochen und Klößen ganz ergebenst **Bereinsbier ff.** **C. G. Dietze.**

Pinder's Nachfolger, Petersstraße 47, ladet heute Abend zu Schweinsknochen,
Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein. Vereinsbier ff. Sowie zu einem kräftigen Mittagstisch.

W. Reichmann.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Speckfuchen.

Sauerbraten mit Klößen

empfehlen heute Abend nebst ff. Lager- und Weißbier **L. H. Hoffmann,**
(Morgen früh Speckfuchen.) große Windmühlenstraße Nr. 7.

Höfischschweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut

empfehlen für heute Abend
Rising & Selbig.

Restauration Ecke der Nürnberger und Bauhofstraße.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,

Sauerkraut und Meerrettig, Bier ff., empfiehlt
Aug. Nabe, Sternwartenstraße Nr. 11.

Heute Schweinsknochen, wozu freundlichst einladet **F. T. Thümmel,** 43. Johannesgasse 43.

Speckfuchen empfiehlt für heute Abend

Restauration **Louis Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhaus.

O. Krahl, Burgstraße Nr. 24.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

J. G. Quellmalz, Petersstraße 16.

Speckkuchen

empfehlen heute früh 1/2 9 Uhr **M. Pfau** im Böttchergäßchen.

Verloren ein weißes **Crêpe de chine-Luch** Montag
den 4. d. M. von der Reichstraße durch Kochs Hof, Hainstraße
nach dem Theater. Gegen Dank und gute Belohnung ab-
zugeben Reichstraße Nr. 45 im Erfurter Schuh-Lager.

Verloren wurde Donnerstag Abend ein Häubchen mit lila
Band. Gegen Belohnung abzugeben Grimm. Straße 26, 2 Tr.

Verloren wurde am 7. d. M. zwischen Schönefeld u. Leipzig
ein **Portemonnaie**, Inhalt 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ nebst Aufenthaltstaxe,
lautet Franz Ferdinand Schubert. Gegen Dank und Belohnung
abzugeben Raundörfschen 6 und 7, 1 Treppe.

Verloren wurde Donnerstag im Gewandhause ein grau und
weißes **Rismequid** von Angorawolle. Gegen gute Belohnung ab-
zugeben bei Herrn Quasdorf, Castellan des Gewandhauses.

Verloren wurde ein **Portemonnaie** mit Geld. Gegen
Belohnung abzugeben Pestingstraße 12, 4 Tr. bei Hrn. Petermann.

Verloren ein **Portemonnaie** von der Sternwarten- bis Nürn-
berger Straße, Inhalt 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ und ein Farbenzeichen.
Man bittet es gegen Dank und Belohnung Nürnberger Straße
Nr. 17, 4. Etage abzugeben.

Verloren wurde von der Dresdner Straße bis zum Markt
ein braunledernes **Portemonnaie** mit Zeichen und 10 $\frac{1}{2}$ Geld.
Inhalt als Belohnung dem Finder. Bitte dasselbe abzugeben
Universitätsstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Verloren wurde eine **Schildkrot-Lorgnette**. Gegen Belohnung
abzugeben Zeiger Straße Nr. 34, Hinterhaus 2. Etage.

Suppe mit Macaroni.
Rindfleisch mit Capernsauce und Kartoffeln.
Schweinscotelette mit Rothkraut.
Kalbsbraten.
Berliner Windbeutel mit Creme.
Jeden Morgen Ragout fin.

Echt Bayerisch
u. Lagerbier ff.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Karpfen polnisch mit Wein-
kraut freundlichst ein. **L. Meinhardt.**
Die Gose sowie echt Bayerisch sind ausgezeichnet.

Heute Schlachtfest empfiehlt

H. Berthold, Poststraße Nr. 10.

UNIVERSITÄTS-KELLER

empfehlen für heute Abend

Schweinsknochen.

C. F. SCHATZ.

Bierhalle Windmühlenstrasse 15.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu er-
gebenst eingeladen wird. NB. Sonntag früh Speckfuchen.

18 Königsplatz 18 Restauration und Café.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst
einladet. Bier vorzüglich. **H. Helke.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu er-
gebenst einladet **J. A. Käpfer,** Brühl 68.

Abhanden gekommen ein schwarzer Spitz mit weißem Besuche und einer weißen Pfole, Steuerzeichen 722 am Halsbande. Gegen 1 fl Belohnung abzugeben Querstraße 22 beim Hausmann.

Verlaufen hat sich eine kleine weiße Hündin mit Halsband, woran Steuerzeichen Nr. 747. — Gegen Belohnung abzugeben Schletterstraße Nr. 10 parterre rechts.

Gefunden vorgestern Abend im Gewandhaus ein Kopftuch. Abzuholen im Diorama.

Liegen geblieben im Diorama ein seidenes Sacktuch.

Warnung.

Abhanden gekommen den 4. d. beim Carnevalzug eine Tasche, unter Anderem Karten enthaltend mit dem Namen **Hartmann** unter div. Vornamen. Vor etwaigen Schwindelversuchen mit diesen Karten wird dringend gewarnt, da keinerlei dadurch entstandener Schaden gutgethan wird.

Anfrage.

Welchen Verdienst erwirbt sich ein Leithammel, dem die Schafe nachlaufen?

Falken...is

Brief unter Z. poste restante abzuholen.

Maskenball Carneval.

Warum so verändert (soll) nachdem demaskirt, war die Täuschung so groß?

Wenn Annäherung möglich, bitte herzlichst unter A. A. poste restante ein paar Zeilen.

Ehrevoll und verschwiegen.

Der (anfangs) Stumme.

Süßer Franz? laß sie doch schwägen;
Blas ist ja fein? Ich liebe Dich! und wenn
Du auch noch blässer geworden wärest.

Unwandelbare Liebe und Treue. III.

Etappe.

Heute Besprechung im S. S.

Humor.

Heute Ausschussung in der Restauration des Herrn **Müller**, Klosterstraße Nr. 7. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Wegen Veränderung des Theater-Repertoirs kann die Abendunterhaltung für Kammermusik heute nicht stattfinden.

Die Concert-Direction.

Euterpe-Concert.

Morgen (Sonntag) früh von 10—12 Uhr im Schützenhause

allgemeine Chorprobe

zur Grossen Extra-Aufführung am 26. d. Mts. (Beethovens Todestag).

Da nächste Woche keine Probe stattfinden kann, so werden die geehrten Damen und Herren, welche an der qu. Aufführung sich zu betheiligen gedenken, um pünctliches und ausnahmsloses Erscheinen ergebenst gebeten. — Ausgabe der Billets zur nächsten Probe.

Das Concert-Directorium.

Riedelscher Verein. Heute 7 Uhr allg. Chorprobe für sämtliche act. Mitglieder und Gäste. Sopranknaben 6 Uhr, Soprandamen und Alt halb 7 Uhr. Um ausnahmslos pünctlichen Besuch wird dringend gebeten.

Die 34. Kammermusik-Unterhaltung im Riedelschen Verein findet Sonntag den 10. März statt. Anfang präcis halb 4 Uhr. — Programm: **Beethoven**, Streichquartett in A dur und „Canon“ aus **Fidelio**; **Mendelssohn**, Ddur-Streichquartett; **Beethoven**, Duett und Terzett aus **Fidelio**.

Versammlung der freisinnig-deutschen Partei

heute Abend punct 8 Uhr in Winters Restauration hinter der Neukirche.

Neue Leipziger Schützengesellschaft.

Die Schießübungen auf Feldscheibe können von morgen an wieder stattfinden.

Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr präcis Versammlung im Vereinslocale. Tagesordnung: Ausstellung; mehrwöchentlicher Kunstbericht; Ballotage.

Der Vorstand.

Finstre Hechte!

Morgen Sonntag den 10. März a. c. Haupt-Schwimmfest!

Der Haupthecht.

Klapperkasten.

Heute Sonnabend 9. März im Schützenhause:

Gesellschaftsabend in gewohnter Weise.

Der Vorstand.

Gesellschaft für Künstler und Kunstfreunde „Andante-Allegro.“

Heute Sonnabend von Abends 8 Uhr an Gesellschafts-Abend im Vereinslocal (Leinwandhalle).

D. V.

St. Michaelis Erbstock bei Annaberg.

Die Gewerke werden gebeten, zu der für heute Abend 7 Uhr in Stadt Wien anberaumten Vorberathung recht zahlreich zu erscheinen.

Vorträge

des Herrn

Professor Dr. L. Eckardt

aus Mannheim

im Saale des Conservatoriums der Musik

zu Leipzig.

Sonnabend den 9. März: **Georges Sand.** (Ein Lebensbild.)

Montag = 11. = **Richard Wagner und die Musik der Gegenwart.**

Mittwoch = 13. = **Ulrich von Hutten.**

Anfang halb 8 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Eintrittskarten sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren: **Friedrich Kistner** (Grimma'sche Straße, Ecke des Plasmartles) und **C. F. Rahnt** (Neumarkt Nr. 16), in der Verlagsbuchhandlung von **Paul Rhode** (Querstraße Nr. 16), so wie Abends an der Cassé. Für drei Vorträge zu folgenden Preisen:

Nummerirte Plätze im Abonnement	für 4 Personen	6 fl — fl
" " " " " "	" 1 Person	2 = 10 =
" " " " " "	für einzelne Abende	= 4 Personen 3 = — =
" " " " " "	" 1 Person	1 = — =
Ungeperrte Plätze im Abonnement	= 4 Personen	3 = — =
" " " " " "	" 1 Person	1 = 25 =
" " " " " "	für einzelne Abende	= 4 Personen 1 = 15 =
" " " " " "	" 1 Person	— = 15 =

Sch
zum
Sonnab
Gymnast
Ein
aufwärts
Die jü
davon geg
sind, auf
Bogen de
ansingen,
auch jetzt
raffen; n
67. Infa
Vorgef
der Ungl
Schlacht
Leidensge
worden,
der Liebe
riges Ge
Und das
Bürgerme
Arbeit au
Verlöbniß
zurückge
bereit, de
Die
gesegnet.
der Arme
der Liebe
Die U
Witt
Gerisch
Director
Kreisgeric
Gymnast
bach, B
Auch
Empfa
nach W
Heute
hoch erfre
Volkme
Die
mittag
Albert n.
goldne
Alt, Km.
Witther,
Briegsch,
Bialoz,
Beder, K
Beder, K
Beer, Ma
Böhm, B
Bogshaw
Burdhard
Berger, S
Berthold,
Bergt, K
Bergentha
Buff, K
Gorte, B
Gabel, K
Glemens,
Ghriners,
Dethleffs,
Drahota,
Dispeder,

Schriftstellerverein.

Heute Abend 1/28 Uhr Versammlung im Schützenhaus Zimmer Nr. 6.
D. B.

Vierter Vortrag

zum Besten der Unterstützungscasse des Leipziger Privatschullehrer = Vereins
Sonntag den 9. d. M. Abends 7 1/2 Uhr Peterskirchhof Nr. 4, Hirsch, im Saale des Modernen Gesamt-
Gymnasiums, 1 Treppe. Dr. G. Seype: über die Luft (mit Experimenten).
Eintrittskarten à 7 1/2 Ngr. sind zu haben in der Eißner'schen und Rosberg'schen Buchhandlung, wie beim Schul-
aufwärter im Hirsch. D. B.

Pädagogische Vorträge.

Montag den 11. März Abends 7 Uhr in Stadt Dresden.

Ueber Jugend- und Familienbücher.

Entrée 10 Ngr.

Dr. O. Willmann.

Bitte.

Die jüngst verstrichene Zeit hat in großartiger Weise Zeugniß davon gegeben, wie in der Gegenwart edle Herzen genug vorhanden sind, auf dem Felde der Liebe werththätig sich zu äußern. Als die Wogen des Krieges noch hoch gingen, ebenso wie sie sich zu legen anfingen, eilte selbst der Aermste, der Noth zu steuern. Aber auch jetzt kann und darf die Hand der Mildthätigkeit noch nicht ruhen; noch blutet manche Wunde. Der Sergeant Weber vom 67. Infanterie-Regiment, nach übereinstimmendem Zeugniß seiner Vorgesetzten ein allezeit braver Mensch und Soldat, ist der dritte der Unglücklichen, dem das feindliche Geschos in der Königgräzer Schlacht das Licht beider Augen zerstört hat. Für die beiden Leidensgefährten hat sich das harte Loos, das ihnen zu Theil geworden, bereits erträglich gestaltet; unserm Weber hat die Hand der Liebe bis jetzt leider nur ein Geringes geboten, da sein trauriges Geschick in weitem Kreise nicht bekannt zu sein scheint. Und das Geschick des Armen ist um so rührender, als ein treues Bürgermädchen unserer Stadt, das als Näherin mit ihrer Hände Arbeit auf mühsamen Erwerb angewiesen war, das Wort des Verlöbnißes, das vom Bräutigam mit schwerem, liebendem Herzen zurückgegeben ward, in hochherziger Weise aufrecht erhalten hat, bereit, den fargen Verdienst mit ihm zu theilen.

Die Kirche hat vor kurzer Zeit den Bund der Verlobten gesegnet. O so säume die barmherzige Milde nicht, das Haus der Armen, zu dem treue Liebe den Grundstein gelegt, mit Gaben der Liebe aufbauen zu helfen!

Die Unterzeichneten sind gern bereit, Liebesgaben zu übermitteln.
Wittenberg, den 22. Februar 1867.

Gerischer, Senator. Lanz, Staatsanwalt. Dr. Lommaßsch, Director am Königl. Prediger-Seminar. v. Ranteuffel, Kreisgerichts-Director. Peters, Justizrath. Dr. Schmidt, Gymnasial-Director. Dr. Schmieder, Consistorialrath. Steinbach, Bürgermeister. Dr. Winter, Gymnasial-Lehrer.

Auch wir werden mit Vergnügen Beiträge in Empfang nehmen und dieselben an das Comité nach Wittenberg befördern.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut.

Volkmarßdorf, den 8. März 1867.

Carl Knorr, Schlossermeister.

Bertha Knorr geb. Lange.

Die Beerdigung unseres vorm. Collegen, des Herrn Gottfried Thleme, findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr von Bahnhofstraße Nr. 9 aus statt und bitten um zahlreiche Betheiligung die Mitglieder der E. Polz'schen Buchdruckerel.

Angemeldete Fremde.

Albert n. Tochter, Lohgerbermeister a. Pöfned, goldne Sonne.
Al, Kfm. a. Mainz, Stadt Frankfurt.
Böttcher, Buchh. a. Reichenbach, g. Sonne.
Brugisch, Consul a. Gaira,
Dialoz, Maschinenfabr. a. Berlin, und
Beder, Kfm. a. Giberfeld, Hotel de Baviere.
Beder, Kfm. a. Gölz a. Rh., H. z. Palmbaum.
Ber, Maler a. Magdeburg, grüner Baum.
Böhm, Porzellanfabr. a. Hermsdorf, w. Schwan.
Bogshawe, Fabr. a. Birmingham, St. Nürnberg.
Burchardt, Conditor a. Basel, und
Berger, Kfm. a. Dresden, Lebe's H. garni.
Berthold, Kfm. a. Sangerhausen, goldner Hahn.
Bergt, Kfm. a. Burgstädt, goldnes Sieb.
Bergenthal, Kfm. a. Frankf. a. M., g. Elephant.
Buss, Kfm. a. Gölz, Hotel de Prusse.
Goete, Zimmermstr. a. Dessau, und
Capele, Kfm. a. Gölz a. Rh., H. z. Palmbaum.
Glemens, Kfm. a. Frankf. a. M., H. de Prusse.
Ghriffers, Banquier a. Bukarest, H. de Prusse.
Dethleffs, Buchh. a. Rendsburg, g. Sonne.
Drahota, Kfm. a. Greiz, goldnes Sieb.
Dispeder, Kfm. a. München, Spreers H. garni.
Engel, Kfm. a. Ulm, Stadt Hamburg.
Eberhard, Hutmachermstr. a. Eisenbach, br. Ros.
Eichardt, Hauslehrer a. Querswisch, gr. Baum.
Eichrig, Kfm. a. Rißingen, goldner Elephant.
Eckart, Rechtsanw. a. Hanau, Stadt Gölz.
Fink, Kfm. a. Giberfeld, Hotel de Baviere.
Francke, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
Fleischmann a. Glauchau, Hotel de Prusse.
Friedrich, Hblsm. a. Dessau, weißer Schwan.
Golle n. Frau, Adv. a. Glauchau, H. de Prusse.
Günther, Rgtobef. a. Ottengrün, St. Nürnberg.
Gabler, Ingenieur a. Dornburg, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Gensch, Kfte. a. Greiz, goldnes Sieb.
Hartmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Heyne n. Frau, Schäfereidirector aus Winterrdorf, goldnes Sieb.
Holbe, Part. a. Weipensfeld, goldner Hahn.
Hentschel, Bergsteiger a. Fraudorf, g. Sonne.
Hering, Amts-Schornsteinfegermstr. a. Wertheßdorf, Bamberger Hof.
Hermes, Rent. a. Wiesbaden, H. z. Palmbaum.
Haag, Decorationsmaler a. München, bl. Ros.
Heinke, Def. a. Böhlen, braunes Ros.
Harekly, Fabr. a. Berlin, und
Hellmuth, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
Höfelbarth, Kfm. a. Hohenstein, Stadt London.
Holtz, Gerbermstr. a. Magdeburg,
Hensel, Landschaftsmaler, und
Hensel, Fräulein a. Berlin, weißer Schwan.
Hübner a. Reichenberg, und
Heimann a. Berlin, Kfte., Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Hulle, Kfm. a. Königssee, Stadt Gölz.
Junghanns, Fräul. a. Glauchau, H. z. Palmb.
Jurisch n. Frau, Decorationsmaler a. Mülheln, weißer Schwan.
Kerzhofen, Maschinenfabrikant a. Braunschweig, Hotel de Baviere.
Krauß, Kfm. a. Rheydt, Hotel z. Palmbaum.
Knoyf, Kfm. a. Jümmern, grüner Baum.
Krause a. Hermsdorf, und
Kalmß a. Altwasser, Porzellanfabr., und
Kerger, Brauereibes. a. Sulmbach, St. Nürnberg.
Kempner, Fräul. a. Rostock, goldner Hahn.
Kempner, Kfm. a. Schrimm, Stadt Gölz.
Leitert n. Sohn, Kammermusikant aus Dresden, Hotel de Baviere.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut.

Leipzig, den 7. März 1867.

Ferd. Köhlig und Frau.

Herzlichen Dank.

Allen, welche unserm geliebten Vatten, Vater, Sohn, Onkel und Schwager,

Herrn Moritz Schöberg, während seiner langen Krankheit durch ihren Besuch ihre liebevolle Theilnahme bezeugten, denselben auch durch ihre zahlreiche und ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, so wie durch die schöne Ausschmückung seines Sarges noch im Tode liebten und ehrten, sagen wir hierdurch nochmals unsern herzlichsten tiefgefühltesten Dank. — Straßenhäuser bei Volkmarßdorf, am Begräbnistage den 7. März 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise der innigsten Theilnahme während der Krankheit und bei der Beerdigung meines Vatten, des Assistenten Emil Börner hier, sagt Allen hierdurch den tiefgefühltesten Dank

Dresden, den 9. März 1867.

Henriette verw. Börner

geb. Lange,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die vielfach bewiesene herzliche Theilnahme bei dem uns schwer betroffenen Verluste bringen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 8. März 1867.

Fr. Pfeifer nebst Frau.

Dank, innigen Dank seiner Hochwürden Herrn Pastor Howard, unserm Seelsorger, für die herzliche tröstende Ansprache im Hause bei dem Tode unseres geliebten Sohnes Emil, sowie für die reiche Bekrönung seines Sarges und die innig bewiesene Theilnahme unserer Freunde und Verwandten an unserm traurigen Geschick sagt herzlichsten Dank

die tiefgebeugte Familie
C. Ziegler.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Verluste unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau Johanne Rosine Lindemann unsern herzlichsten Dank.

Die Hinterlassenen.

Paiblein, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Wien.
 Lehmann, Agent a. Meerane, goldner Elefant.
 Müller, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Mangold, Fabr. a. Breslau, und
 Meyer, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
 Nagel, Kfm. a. Starus, Hotel de Pologne.
 Niemitz, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.
 Doye, Kfm. a. Gdshitz, Hotel de Prusse.
 Dittenstein, Kfm. a. Bamberg, Spreers H. garni.
 Plümer, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
 Reimann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.

Rosenheim a. Heibingsfeld, und
 Rosenheim a. New-York, Kfte., St. Nürnberg.
 Rabe, Musikdirector a. Lenzburg, St. Frankfurt.
 Sieber n. Frau a. Prag, und
 Sophus a. London, Kfte., Hotel de Baviere.
 Schuchard, Domainenpächter a. Eisenach, und
 Schloß, Kfm. a. Kärth, Hotel z. Palmbaum.
 Thresh, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.
 Thome, Theaterdir. a. Prag, Hotel de Baviere.
 Tränkner, Kfm. a. Dresden, Wolfs H. garni.
 Tardel n. Frau, Schauspieler a. Sulza, w. Schwan.

Blarans, Kfm. a. Turin, Hotel de Pologne.
 Burucias, Banquier a. Bukarest, S. de Prusse.
 Wolff, Fabr. a. Offenbach, Hotel de Pologne.
 Wieber, Kfm. a. Silberfeld, und
 Werch, Domainenpächter a. Gotha, S. z. Palm.
 Wupdorff a. Stettin, und
 Wilde a. Annaberg, Kfte., Hotel de Russie.
 Wenzel, Zimmermstr. a. Falkenstein, blaues Kop.
 Wilhelm, Fabr. a. Glauchau, grüner Baum.
 v. Wendland, Freih. Rent. a. München, S. de Prusse.
 Zimmermann, Kfm. a. Torgau, Lebe's H. garni.

Sitzung der Stadtverordneten.
(Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 8. März. Beim Leihhause und bei der Sparcasse soll versuchsweise die Expedition ununterbrochen von 9 bis 4 Uhr täglich erfolgen. Die dadurch bedingte Erhöhung des Expeditionsaufwandes um 300 Thlr. und die provisorische Anstellung zweier Hilfsarbeiter mit je 375 Thlr. Gehalt wurden genehmigt.

In Bezug auf die vom Rathe empfohlene Verlegung des Krankenhauses aus dem Jacobshospital in das Waisenhaus beschloß das Collegium nach langer Debatte Folgendes:

- 1) die Unzulänglichkeit des Jacobshospitals als städtisches Krankenhaus anzuerkennen;
- 2) an sich mit Verlegung des Krankenhauses in das Waisenhaus sich einverstanden zu erklären, jedoch den Beschluß über die Ausführung so lange auszusetzen, bis der Rath alle Pläne, Kostenanschläge u. genau mitgetheilt hat.

Telegraphische Depeschen.

E. L. Berlin, 8. März. (Reichstag, 8. Sitzung.) Tagesordnung: Wahlprüfungen. Dr. Schleiden referirt über die Wahl Moritz Wiggers. Gegen dieselbe ist ein Protest aus dem dritten Berliner Wahlkreis eingegangen, welcher Cassirung der Wahl beantragt, da Wiggers in Mecklenburg nicht wahlberechtigt, somit auch nicht wählbar sei. Die Abtheilung beantragt die Gültigkeitserklärung der Wahl, da nach preussischem Wahlgesetz die politische Beurtheilung das Wahlrecht nicht in Frage stelle. Es erhebt sich eine lange Discussion. Für die Gültigkeit sprechen Wagener (Neustettin), Dr. v. Wächter, Zacharia und Wölffel, gegen dieselbe Graf Eulenburg und v. Vinde (Hagen). An der Discussion theilhaftig sich auch Moritz Wiggers und der Bundes-Commissar Mecklenburgs, v. Derzen, welcher letzterer das Verfahren der Mecklenburgischen Regierung bei Erlaß des Wahlgesetzes rechtfertigt. Bei der Abstimmung wird die Wahl mit sehr großer Majorität für gültig erklärt. Für die Gültigkeit stimmt auch Prinz Friedrich Carl. Die Wahl des Abgeordneten Ahlmann auf Alsen wird beanstandet. 253 Wahlen sind nunmehr geprüft, 12 in den Abtheilungen noch rückständig, 45 Wahlacten fehlen noch. Nächste Sitzung Sonnabend 10 Uhr. Tagesordnung: Verfassungs-Entwurf.

München, 8. März. Die Bayerische Zeitung veröffentlicht die Stuttgarter Conferenzbeschlüsse. Der wesentlichste Inhalt derselben ist: Gemeinsame Wehrverfassung zur Wahrung nationaler Integrität der Südstaaten gemeinschaftlich mit dem übrigen Deutschland; Formationsstand mindestens 1 1/2, Präsenzstand mindestens 3/4 Procent der Bevölkerung; Armeeeinteilung, Ausrüstung, Dienstreglement möglichst gleichartig.

Wien, 8. März. Die „Wiener Abendpresse“ meldet: Der Unterstaatssecretair Bete wurde zum Finanzminister ernannt; Taase übernahm das Ministerium des Innern.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 8. März. Berg.-Wärl. C.-B.-Act. 151; Berl.-Anhalt. 219 3/4; Berlin-Potsd.-Magdeb. 207; Berlin-Stettiner 137; Breslau-Schweidnitz-Freib. 138 5/8; Eln-Wind. 143 3/4; Esel-Dresb. 56; Galt. Carl-Ludwig. 88 1/2; Ebbau-Zittauer 40 1/2; Mainz-Ludw. 130 7/8; Meckl. 79; Fr.-W.-Nordb. 81 3/4; Ober-schl. Lit. A. 188 5/8; Dester. Franz. Staatsb. 111; Rhein. 118; Rhein. Rahb. 33; Südb. (Lomb.) 110 3/4; Thüringer 138; Warschau-Wien 63 1/4; Preuß. Anleihe 5 1/2 104 1/8; do. 4 1/2 100 1/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 84 1/2; do. Prämien-Anleihe 121 3/4; Bayer. 4 x Prämien-Anleihe 99 5/8; Neue Sächs. 5 1/2 Anleihe 103 5/8; Dester. Metall. 5 1/2 48 1/4; Dester. National-Anl. 56; do. Credit-Loose 69 3/4; do. Loose von 1860 69 1/2; do. von 1864 42 3/4; Desterreich. Silberanleihe 61 5/8; Desterreich. Bank-Roten 79 1/4; Russische Präm.-Anleihe 91 1/2; Russ. Boln. Schapoblig. 4 1/2 64 1/8; Russ. Bank-Roten 81 3/8; Amerik. 78 1/4; Dessauer do. 92 1/2; Discant.-Command.-Anteile 102 1/2; Genfer Credit-Actien 29 1/4; Oester. Bank-Actien 105 1/2; Gothaer Bank-Actien 99 3/4; Leipziger Credit-Act. 83 3/4; Meiningen do. 95 3/8; Norddeutsche Bank do. 119 1/2; Preuß. Bank-Anteile 154 1/2; Dester. Credit-Act. 74 3/4; Sächs. Bank-Actien 101; Weimar.

Bank-Actien 94; Wien 2 R. 78 7/8; Ital. 5 1/2 Anleihe 53 5/8. **Schluß fest.**

Frankfurt a/M., 8. März. Preuß. Cassen-Anweil. 105 1/2; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88 5/8; Londoner Wechsel 119 1/4; Pariser Wechsel 94 3/4; Wiener Wechsel 92 3/4; 6 1/2 100 Verein. St.-Anl. pro 1882 77 5/8; Dester. Cr.-Actien 175; Sächs. 5 1/2 Anl. 103 3/4; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anleihe 100 3/8; 1860r Loose 69 1/4; 1864r Loose 76; Dester. Nat.-Anl. 54 1/4; 5 1/2 Metall. —. **Schluß fest.**

Wien, 8. März. Amtliche Notirungen. (Waldcour.) Metall. 5 1/2 61.—; do. mit Mai- und Novemberzinsen 63.—; Nationalanleihen 71.40; Staatsanleihe von 1860 88.30; Bank-Actien 741; Actien der Creditanstalt 188.40; London 127.60; Silberagio 125.75; f. l. Münzducaten 6.2. — Börsen-Notirungen v. 7. März. Metall. 5 1/2 61.30; do. 4 1/2 60.—; Bankact. 747.—; Nordbahn 164.70; Mit Berl. v. J. 1854 78.25; National-Anl. 71.70; Act. der St.-E.-Gesellsch. 211.20; do. der Cred.-Anst. 188.70; London 128.10; Hamburg 95.40; Paris 51.5; Galizier 221.—; Act. der Böhm. Westb. 157.50; do. d. Lombard. Eisenb. 210.50; Loose d. Creditanstalt 131.75; Neueste Loose 87.90.

London, 8. März. Consols 91. Paris, 8. März. 3 x Rente 69.97. Ital. neue Anl. —. Ital. Rente 54.05. Credit-mobilier-Actien 505.—. Dester. St.-Eisenbahn-Actien 413.75. Lomb. Eisenb.-Actien 415.—. —. 332.50. 84 1/4. Träge. Anfangscours 69.97.

Paris, 7. März. (Bankausweis.) Vermehrt: Baarvorrath um 18 1/2 Mill. Frck., Vermindert: Portefeuille um 74, Vorschüsse auf Werthpapiere um 1/2, Notenumlauf um 53 1/5, Guthaben des Staatschazes um 1/10, Laufende Rechnungen der Privaten um 3 Mill. Frck.

New-York, 7. März. (Schlußcourse.) Wechselcourse auf London 108 1/2; Gold-Agio 134 1/2; Bonds 109 1/2; Baumwolle 30 1/2; Illinois 114 1/2; Erie 54; Petroleum raff. 27. — Die Dampfer City of Antwerpen und Stella sind angekommen.

New-York, 2. März. Nach Depeschen aus dem Süden beliefen sich die Zufuhren der Woche auf 60,000 B. Baumwolle. Exportirt wurden in derselben Zeit 48,500 Ballen nach England und 14,000 nach dem Continent. Die Totalzufuhren seit Anfang der Campagne belaufen sich 1,350,000 Ballen, und der Gesamtvorrath in allen Häfen des Landes auf 610,000 Ball.

New-York, 4. März. Der Congress hat den Wolltarif angenommen und die Baumwollensteuer auf 2 1/2 Cts. festgesetzt. Der Tarif erhöht den Zoll auf Manufacturen um 20 1/2 %.

Liverpool, 8. März. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 7000 Ballen. Wochen-Umsatz 55220 B. Zum Export verkauft 11270 Ballen. Wirklich exportirt 20295 B. Consum 42000 Ballen. Vorrath 533000 Ballen. Amerikanische Baumwolle 13 1/4 — 13 3/4 d, Fair Dhollerah 11 1/2, Middl. Fair Dholl. 11, Middl. Dhollerah 10 1/2, Bengal 8, Good fair Bengal 8 1/4, New-Dmra 11 1/4.

Calcutta, 1. März. Baumwolle, fair neue Bengal 6 1/2 d. mit Fracht bezahlt, Tendenz weichend.

Currahee, 27. Februar. Baumwollenmarkt ruhig. Neue Scinde mit 1 Monat Lieferung 20 1/4 R. — 6,762 d. per Pfd. Kost und Fracht per Segelschiff, Cours zu pari (2 S.) für 4 R. S., Fracht zu 45 S. per Ton gerechnet.

Colombo, 28. Februar. Baumwollenmarkt matt. Tinnevelly 9 1/2 d. per Pfd. Kost und Fracht nach England.

Stuttgart, 7. März. An der heutigen Industrie-Börse wurden 36 — 42r Garne mit 66 Kr. und 38 — 40r mit 67 Kr. bezahlt. Die billigen Notirungen ziehen Käufer an. Umsätze belangreicher als letzte Börse. 19 — 18r Rattune 18 Kr., Geschäft ruhig, Umsätze beschränkt. Domestic, Bündelgarne niedriger, aber besser gefragt.

Berliner Productenbörse, 8. März. Weizen pr. 2100 Pfd loco 68 — 84, nach Dual. bezahlt, Frühjahr 77 1/2. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 45 — 52, nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. Spiritus pr. 8000 1/2 Lr. loco 16 1/2, pr. d. W. 16 7/12, April-Mai 16 2/3, Sept.-Oct. 17 7/12, gel. —, matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 56. pr. d. W. 55 1/4, Frühjahr 54, Juni-Juli 54 1/4, Septbr.-Octbr. 51 1/2, gel. —, matt. Kübbel pr. 100 Pfd., loco 11 1/2, pr. d. W. 11 1/4, April-Mai 11 7/12, Juni-Juli 11 1/2, Sept.-Oct. 11 3/8, gel. —, matt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11 — 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.